

**SCHRIFTEN** zur öffentlichen Verwaltung  
und öffentlichen Wirtschaft

Hrsg. von Prof. Dr. Peter Eichhorn und Prof. Dr. Peter Friedrich  
Band 128

Prof. Dr. Peter Faller und Prof. Dr. Dieter Witt (Hrsg.)

# Dienstprinzip und Erwerbsprinzip

Fragen der Grundorientierung in Verkehr  
und öffentlicher Wirtschaft

Festschrift für Prof. Dr. Karl Oettle  
zur Vollendung des 65. Lebensjahres



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Dienstprinzip und Erwerbsprinzip:** Fragen der Grundorientierung in Verkehr und öffentlicher Wirtschaft; Festschrift für Karl Oettle zur Vollendung des 65. Lebensjahres / Peter Faller; Dieter Witt (Hrsg.). – Baden-Baden: Nomos Verl.-Ges., 1991  
(Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft; Bd. 128)

ISBN 3-7890-2413-9

NE: Faller, Peter [Hrsg.]; Oettle, Karl: Festschrift; GT

1. Auflage 1991

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 1991. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

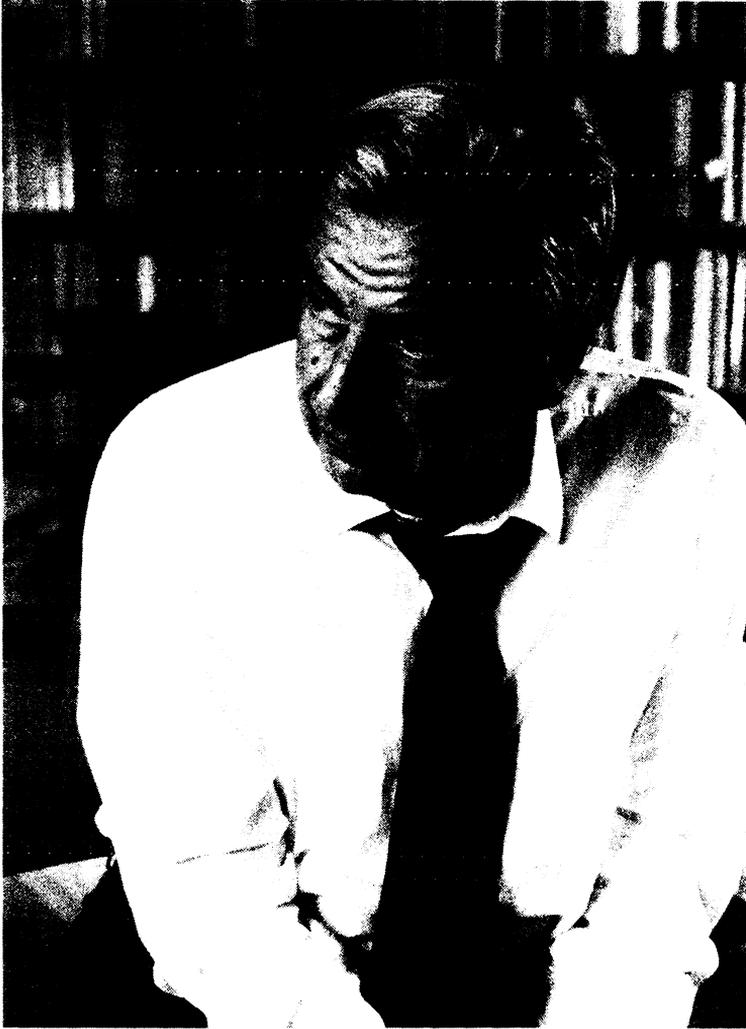


Foto: Uli Lipp



# Vorwort

Professor Dr. *Karl Oettle* vollendet 1991 sein 65. Lebensjahr. Mit diesem Sammelwerk wollen ihm Freunde, Schüler und Kollegen für die vielen Anregungen danken, die er in beeindruckender Kreativität mit seinen Schriften geboten hat. Er stellte sein Leben und Wirken in den Dienst der Erforschung des öffentlichen Wirtschaftens. Fragen der Grundorientierung öffentlicher Betriebe sind eines seiner Hauptinteressengebiete. Dies prägte auch den Zugang *Karl Oettes* zu dem von ihm sehr intensiv bearbeiteten Gebiet des Verkehrs.

Der Jubilar soll mit einer Publikation beschenkt werden, die sich mit einer ihm besonders am Herzen liegenden Fragestellung vertiefend auseinandersetzt. Für die vorliegende Festschrift wurden die Autoren aus den Bereichen Verkehr und öffentliche Wirtschaft gebeten, sich in Fachbeiträgen mit dem von *Karl Oettle* wiederholt beleuchteten Spannungsverhältnis zwischen Dienstprinzip und Erwerbsprinzip bei der Wirtschaftstätigkeit der öffentlichen Hand auseinanderzusetzen. Die Autoren, dem Jubilar *Karl Oettle* über den gemeinsamen fachlichen Interessenschwerpunkt verbunden, haben die Anregung aufgegriffen und Beiträge bereitgestellt, die in ihrer Gesamtheit erkennen lassen, daß das erwähnte Spannungsverhältnis nach wie vor besteht und nach klärender Diskussion geradezu ruft.

Es sei den Autoren, den Herausgebern der Schriftenreihe, den Herrn Professoren Dr. Peter Eichhorn und insbesondere Dr. Peter Friedrich, und dem Verlag für ihre Hilfe bei der Realisierung dieser Publikation gedankt. Redaktionelle Hilfestellungen leisteten vor allem Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Xiao Feng, Frau Dipl.-Kfm. Barbara Kleehaupt, Frau Dr. Maria Henselmann und Herr Dipl.-Kfm. Jürgen Wicher. Zu Dank sind die Herausgeber auch den Institutionen verpflichtet, die die Festschrift in unterschiedlichem Ausmaß finanziell unterstützten (Bayerische Landesbank, Bayerische Vereinsbank, Dachser Spedition, Regionalverkehr Oberbayern und Schwaben-Allgäu, Rhein-Main-Donau Aktiengesellschaft, Arbeitsgemeinschaft der Österreichischen Gemeinwirtschaft, Verkehrsverbund Ost-Region, Wien, Verwaltungsrat der Österreichischen Bundesbahnen).

Wien und München, März 1991

Peter Faller und Dieter Witt



# Inhaltsverzeichnis

|  |     |
|--|-----|
| Vorwort  | 7   |
| Autorenverzeichnis   | 13  |
| Erstes Kapitel   |     |
| Ordnungspolitische Fragestellungen   | 15  |
| A. Die "Europäische Verkehrsgesellschaft" - eine unzeitgemäße Utopie<br>von <i>Fritz Dengler</i>   | 15  |
| B. Der Kundennutzen als gemeinsame Variable im Zielbild öffentlich-<br>wirtschaftlich und privatwirtschaftlich geführter Verkehrsbetriebe<br>von <i>Peter Faller</i> | 38  |
| C. Die Legitimation von Regulierungen im Lichte der Transformation von<br>Wirtschaftssystemen<br>von <i>Günter Hedtkamp</i>  | 49  |
| D. Quo vadis, Öffentlicher Personennahverkehr?<br>von <i>Wolfgang Heinze</i> und <i>Heinrich Kill</i>  | 64  |
| E. Markt und Staat im Verkehr - Wer kann die Probleme besser bewälti-<br>gen?<br>von <i>Jakob Kandler</i>  | 84  |
| F. Subsidiaritätsprinzip und ökonomische Theorie der Organisation<br>von <i>Arnold Picot</i>   | 102 |

|   |     |
|---|-----|
| G. Den Erfolg bestimmt allein der Markt? - Anmerkungen zur Privatisierung öffentlicher Unternehmen in Österreich<br>von <i>Reinbert Schauer</i> | 117 |
| H. Irrtümer bei der Interpretation der Instrumentalthese öffentlicher Betriebe<br>von <i>Theo Thiemeyer</i>                                     | 127 |
| Zweites Kapitel<br>Allgemeine innerbetriebliche Fragestellungen   | 144 |
| A. Öffentliche Betriebswirtschaftslehre (Public Management) - Status und Perspektiven<br>von <i>Dietrich Budäus</i>                             | 144 |
| B. Die Besteuerung öffentlicher Unternehmen in ihrem Ausmaß und ihrer Problematik - ein geschichtlicher Überblick<br>von <i>Kuno Barth</i>      | 158 |
| C. Interne Budgets im Dienst projektbezogener Planungen und Entscheidungen öffentlicher Verwaltungen<br>von <i>Helmut Brede</i>                 | 170 |
| D. Zur Notwendigkeit einer Haushaltsreform<br>von <i>Peter Eichhorn</i>   | 181 |
| E. Problematik des Kontenrahmens eines gesellschaftsbezogenen Rechnungswesens<br>von <i>Peter Friedrich</i>                                     | 193 |

|   |     |
|---|-----|
| F. Organisatorische Effizienzforschung - einige Anmerkungen zu Stand und Entwicklungsmöglichkeiten mit besonderer Berücksichtigung öffentlicher Einrichtungen<br>von <i>Klaus Lüder</i> | 236 |
| G. Zum Verhältnis von "Entscheidungsorientierter Betriebswirtschaftslehre und Unternehmenskultur" zu "Öffentlicher Betriebswirtschaftslehre"<br>von <i>Edmund Heinen</i>                | 252 |
| H. Zur Typologie der Verkehrsbetriebe und ihrer Auswirkung auf Entscheidungssituation und Entscheidungsunterstützung<br>von <i>Erich Loitslberger</i>                                   | 262 |
| I. Kultur und Dienstprinzip in öffentlichen Betrieben<br>von <i>Dieter Witt</i>   | 283 |
| <br>Drittes Kapitel   |     |
| Spezielle Aufgabenbereiche im Verkehr und in der öffentlichen Wirtschaft  | 300 |
| A. Privat oder öffentlich? Eine Kernfrage bei der derzeitigen Umgestaltung des polnischen Verkehrssystems<br>von <i>Leon Dorozik</i>  | 300 |
| B. Ethical Investments - auch bei Sparkassen?<br>von <i>Guido Eilenberger</i>   | 310 |
| C. Das Instrument des Leistungsauftrages an öffentliche Verkehrsunternehmen am Beispiel der Schweizerischen Bundesbahnen<br>von <i>Claude Kaspar</i>                                    | 319 |

|  |     |
|--|-----|
| D. Wohnungspolitik vor neuen Herausforderungen<br>von <i>Gerhard Krönes</i> und <i>Martin Runge</i>  | 327 |
| E. Strategien öffentlicher Unternehmen im Spannungsfeld zwischen Er-<br>werbs- und Dienstprinzip - dargestellt am Beispiel der Deutschen<br>Bundesbahn<br>von <i>Walter Oechsler</i> | 345 |
| F. Öffentliche und private Investitionsaufgaben im Weltseeverkehr<br>von <i>Arnjot Strömme Svendsen</i>  | 360 |
| G. Mögliche künftige Aufgaben öffentlicher Banken vor dem Hintergrund<br>der deutschlandpolitischen Entwicklungen<br>von <i>Angelika Wölling</i>                                     | 369 |
| Kurzfassungen in deutscher und englischer Sprache  | 386 |
| Literaturverzeichnis   | 395 |
| Namenverzeichnis   | 415 |
| Sachverzeichnis  | 419 |
| Schriftenverzeichnis von Karl Oettle   | 422 |
| Lebensdaten von Karl Oettle  | 441 |

# Autorenverzeichnis

Prof. Dr. *Kuno Barth*  
Universität Mannheim  
Universitätsstraße 24  
W-6800 Mannheim

Prof. Dr. *Helmut Brede*  
Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 3  
W-3400 Göttingen

Prof. Dr. *Dietrich Budäus*  
Universität Hamburg  
Von-Melle-Park 5  
W-2000 Hamburg 13

Dipl.-Kfm. *Fritz Dengler*  
Ministerialrat  
Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft und Verkehr  
Prinzregentenstraße 28  
W-8000 München 22

Prof. Dr. *Leon Dorozik*  
Technische Hochschule Szczecin  
ul. Mickiewicza 66  
PL-71101 Szczecin/Stettin

Prof. Dr. *Peter Eichhorn*  
Universität Mannheim  
L 5, 4 am Schloß  
W-6800 Mannheim 1

Dr. *Guido Eilenberger*  
Universität München  
Ludwigstraße 28  
W-8000 München 22

Prof. Dr. *Peter Fallner*  
Wirtschaftsuniversität Wien  
Augasse 2-6  
A-1090 Wien

Prof. Dr. *Peter Friedrich*  
Universität der Bundeswehr München  
Werner-Heisenberg-Weg 39  
W-8014 Neubiberg

Prof. Dr. *Günter Hedtkamp*  
Universität München  
Ludwigstraße 28  
W-8000 München 22

Prof. Dr. Dr.h.c.mult. *Edmund Heinen*  
Universität München  
Ludwigstraße 28  
W-8000 München 22

Prof. Dr. *Wolfgang Heinze*  
Technische Universität Berlin  
Alt-Moabit 91C  
W-1000 Berlin 21

Dr. *Jakob Kandler*  
Universität München  
Ludwigstraße 28  
W-8000 München 22

Prof. Dr. *Claude Kaspar*  
Hochschule St. Gallen  
Varnbuelstraße 19  
CH-9000 St. Gallen

Dipl.-Ing. *Heinrich Kill*  
Technische Universität Berlin  
Alt-Moabit 91C  
W-1000 Berlin 21

Dr. *Gerhard Krönes*  
Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft und Verkehr  
Prinzregentenstraße 28  
W-8000 München 22

Prof. Dr. Dr.h.c. *Erich Loittsberger*  
Universität Wien  
Türkenstraße 23/8  
A-1090 Wien

Prof. Dr. *Klaus Lüder*  
Hochschule für Verwaltungswissen-  
schaften Speyer  
Freiherr-vom-Stein-Straße 2  
W-6720 Speyer

Prof. Dr. *Walter Oechster*  
Universität Bamberg  
Hornthalstraße 2  
W-8600 Bamberg

Prof. Dr. *Arnold Picot*  
Universität München  
Ludwigstraße 28  
W-8000 München 22

Dr. *Martin Runge*  
Universität München  
Ludwigstraße 28  
W-8000 München 22

Prof. Dr. *Reinbert Schauer*  
Universität Linz  
Altenbergerstraße 69  
A-4040 Linz-Auhof

Prof. *Arnljot Strømme Svendsen*  
Handelshochschule Bergen  
Helleveien 30  
N-5035 Bergen

Prof. Dr. *Theo Thiemeyer*  
Ruhr-Universität Bochum  
Universitätsstraße 150  
W-4630 Bochum 1

Prof. Dr. *Dieter Witt*  
Technische Universität München-  
Weihenstephan  
Vöttinger Straße 12  
W-8050 Freising 12

Dr. *Angelika Wölling*  
Bayerische Landesbank - Girozentrale  
Briener Straße 20  
W-8000 München 2

# F. Subsidiaritätsprinzip und ökonomische Theorie der Organisation

von *Arnold Picot*

## I. Das Subsidiaritätsprinzip als Verknüpfung von Erwerbs- und Dienstprinzip

Das Subsidiaritätsprinzip stellt eine u.a. in Gesellschaftslehre, Wirtschaftsethik, Ordnungstheorie, Sozialpolitik, Verwaltungs-, Finanz- und Rechtswissenschaft vielfältig erörterte und apostrophierte Orientierungshilfe für angemessene Aufgaben- und Lastenverteilungen zwischen privatem und öffentlichem Bereich sowie jeweils innerhalb dieser Bereiche dar<sup>1</sup>. In den Sozialzyklen der katholischen Kirche, die dieses Prinzip in besonderer Weise in das Zentrum ihrer Soziallehre gerückt hat, wird es im Jahre 1931 wie folgt definiert:

"Wie dasjenige, was der Einzelmensch aus eigener Initiative und mit seinen eigenen Kräften leisten kann, ihm nicht entzogen und der Gesellschaftstätigkeit zugewiesen werden darf, so verstößt es gegen die Gerechtigkeit, das, was die kleineren und untergeordneten Gemeinwesen leisten und zum guten Ende führen können, für die weitere und übergeordnete Gemeinschaft in Anspruch zu nehmen; zugleich ist es überaus nachteilig und verwirrt die ganze Gesellschaftsordnung. Jedwede Gesellschaftstätigkeit ist ja ihrem Wesen nach subsidiär; sie soll die Glieder des Sozialkörpers unterstützen, darf sie aber niemals zerschlagen oder aufsaugen"<sup>2</sup>.

Ein Blick in das kürzlich erschienene Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft zeigt, in welcher Weise dieses Prinzip derzeit in Anspruch genommen wird:

"Generell tritt die Idee der Subsidiarität den Präferenzen für *Verstaatlichungen* in den Weg; es kommt einem Plädoyer für *Privatisierungen* gleich, ob es sich nun um Betätigungsfelder, Vermögenskomplexe oder *öffentliche bzw. gemischtwirtschaftliche Unternehmen ...* handelt."<sup>3</sup>

Angesichts zunehmender öffentlicher Aufgaben sieht Erhardt die Folge eines "mit der Ausdehnung des öffentlichen Sektors schrumpfende(n) private(n) und gesellschaftliche(n) Freiraum(s) (*Subsidiarität*). Es mehren sich daher die Stimmen, die eine Einschränkung der Staatsaufgaben durch *Privatisierung* fordern."<sup>4</sup>

---

1 Vgl. z.B. H. J. Wallraff, Subsidiarität, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, hrsg. von K. Chmielewicz und P. Eichhorn, Stuttgart 1989, Sp. 595-602, A. Rauscher, Subsidiarität I, in: Staatslexikon, 7. Aufl., Band 5, Freiburg 1989, Sp. 386-388, A. Hollerbach, Subsidiarität II, in: Staatslexikon, a.a.O., Sp. 389-390.

2 Zitiert nach A. Rauscher, a.a.O., Sp. 386.

3 H. J. Wallraff, a.a.O., Sp. 1528.

4 M. Erhardt, Öffentliche Aufgaben, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, a.a.O., Sp. 1008.

Becker sieht eine zunehmende Verselbständigung von Leistungsverwaltungen: "Die Tendenz zur *Verselbständigung* wird häufig mit Gesichtspunkten höherer Wirtschaftlichkeit ... begründet ... ; überwiegend erklärt sie sich aber aus dem Streben, die *Regierbarkeit* (Beherrschbarkeit) ... zu gewährleisten. Sie ist ein wesentlicher Teil des *Delegationsprozesses* und kommt Bestrebungen zur *Entbürokratisierung* ... entgegen. In diesen Zusammenhang läßt sich auch die *Privatisierung* (*Subsidiarität*) bringen."<sup>5</sup>

Hinsichtlich staatlicher Forschungsförderung heißt es: "Staatliche Förderung der Wirtschaft wird nach dem Grundsatz der *Subsidiarität* konzipiert und durchgeführt. Dabei geht es vor allem darum, die Eigeninitiative der Unternehmen und die Antriebskräfte des Marktes zu stärken."<sup>6</sup>

Für die Entwicklung der Gesundheitsverwaltung stellt Eichhorn fest: "Unter dem Eindruck der *Aufgabenreduktion* stellt sich die Gesundheitsverwaltung heute als eine Art *Restsystem* dar. Gleichsam *subsidiär* ... nimmt sie nur noch Aufgaben wahr, die kein anderes medizinisches Subsystem übernehmen kann oder will."<sup>7</sup>

Döring weist für Sozialverwaltungen darauf hin, daß "- ... auch dem Grundgedanken der *Subsidiarität* folgend - ... der Gesetzgeber der freien Wohlfahrtspflege hier den *Vorrang* gegenüber den öffentlichen Trägern eingeräumt"<sup>8</sup> hat und erläutert dies u.a. am Beispiel der Jugendhilfe.

Nach Blümle ist das "politische System der Schweiz ... durch *Föderalismus* und Anwendung des Prinzips der *Subsidiarität* geprägt, d.h. Lösung der staatlichen Aufgaben primär durch Gemeinden und Kantone und erst sekundär durch den Bund."<sup>9</sup>

Für die mehrstufige Gliederung der Kommunalverwaltungen in der Europäischen Gemeinschaft gilt nach Siedentopf: "Die Verteilung der Aufgaben erfolgt praktisch nach dem Prinzip der *Subsidiarität*, wonach die unterste Verwaltungseinheit die Aufgaben erfüllen soll, für die sie nach der Verwaltungs- und Finanzkraft, nach der Bevölkerungszahl und der Fläche die Verantwortung übernehmen kann. Aufgaben, die auch in kleineren Gebietseinheiten effizient erfüllt werden können oder deren Erfüllung enge Verbindung zur örtlichen Gemeinschaft erfordert, sollen den Gemeinden vorbehalten bleiben."<sup>10</sup>

Mit Blick auf die Zulässigkeit von kommunalen Eigenbetrieben schreibt Zeiß : "Im allgemeinen gilt für die Eigenbetriebe der Grundsatz der *Subsidiarität*, d.h. sie dürfen nur dann tätig werden, wenn die *öffentliche Aufgabe* durch kein anderes Unternehmen, sei es der Privatwirtschaft oder der öffentlichen Wirtschaft, besser oder wirtschaftlicher erfüllt werden kann."<sup>11</sup>

In ähnlicher Weise stellt Pitschas für das Verwaltungshandeln von Gemeinden "vor allem die Bindung an den 'öffentlichen Zweck' sowie an die kommunale Subsidiari-

---

5 U. Becker, Hoheitsverwaltungen, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, a.a.O., Sp. 599.

6 E. Wienholtz, Forschungsförderung und -einrichtungen, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, a.a.O., Sp. 390.

7 S. Eichhorn, Gesundheitsverwaltungen, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, a.a.O., Sp. 539.

8 D. Döring, Sozialverwaltungen, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, a.a.O., Sp. 1472.

9 E.-B. Blümle, Öffentliche Unternehmen in der Schweiz, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, a.a.O., Sp. 1136.

10 H. Siedentopf, Öffentliche Verwaltungen in EG-Ländern, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, a.a.O., Sp. 1180.

11 F. Zeiß, Eigenbetrieb, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, a.a.O., Sp. 284.

tätsklausel" fest. "Im Ergebnis existiert deshalb für die Gemeinden auch kein Rechtstitel zur rein erwerbswirtschaftlichen Tätigkeit; sie sind auf ein *sozialwirtschaftliches Funktionsmandat* verpflichtet."<sup>12</sup>

Oettle beschreibt das Verhältnis von Gemein- und Privatwirtschaft mit Hilfe des Subsidiaritätsgedankens:

"Was die Subsidiarität der Gemeinwirtschaft gegenüber der Privatwirtschaft angeht, so ist ersterer aufgegeben, solche Sach- und Dienstleistungen zu erbringen, um die sich private Unternehmungen überhaupt nicht bemühen, oder die von privaten Anbietern bzw. Selbstbedienern nicht in der politisch erwünschten Art und Weise gestaltet werden."<sup>13</sup>

Dieser beispielhafte Einblick in jüngste Verwendungen des Subsidiaritätsgedankens zeigt, wie eng öffentliche und private, zentrale und dezentrale Aufgabenwahrnehmung in diesem Prinzip aufeinander bezogen sind. Offensichtlich verbinden sich darin sowohl Aspekte des Dienst- als auch des Erwerbsprinzips.

Faßt man das Prinzip nämlich in ganz einfacher - für manche, die das Prinzip philosophisch-theologisch "überinterpretieren"<sup>14</sup>, in vermutlich unzulässig vereinfachender - Weise auf, so handelt es sich um nichts anderes als: "Hilfe zur Selbsthilfe"<sup>15</sup>. "Selbsthilfe", d.h. Selbstverantwortung, Autonomie und damit nicht selten auch Privatisierung und Eigenwerb, soll soweit wie möglich erhalten und gefördert sowie denjenigen personalen Einheiten oder Verwaltungsebenen zugeordnet werden, die so dezentral wie möglich unmittelbar mit ihren eigenen Kräften Probleme lösen können. "Hilfe", d.h. Unterstützung bzw. Dienstprinzip im Sinne einer materiellen oder ideellen Entlastung Dritter bei deren Problembewältigung, soll nur in dem Rahmen gewährt werden, wie die sich selbst Helfenden mit ihren eigenen Mitteln nicht in der Lage sind, autonom mit ihren Problemen fertig zu werden.

Im Zweifel wird also zunächst für dezentrale Eigenverantwortung, Eigenhilfe oder Eigenwerb plädiert. Nur in dem Maße, wie solche Lösungen nicht realisierbar sind, kommen Regelungen mit tendenziell zentralerem Charakter, also übergeordnete Fremdverantwortung, Unterstützung durch besondere Einrichtungen bzw. das Dienstprinzip, zum Tragen.

Es ist nun im folgenden zu zeigen, daß dieser Grundgedanke des Subsidiaritätsprinzips nicht ein dem Ökonomischen übergeordnetes allgemeines "ganz und gar *Werturteil* ist"<sup>16</sup>, sondern daß er sehr enge Verknüpfungen mit allgemeinen ökonomischen Vorteilhaftigkeitserwägungen aufweist, die sich in der ökonomischen Theorie

---

12 R. Pitschas, Verwaltungshandeln, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, a.a.O., Sp. 1645.

13 K. Oettle, Die unternehmerische Betätigung des Staates in der Marktwirtschaft, in: Archiv für öffentliche und freigemeinnützige Unternehmen, Jahrbuch für nichterwerbswirtschaftliche Betriebe und Organisationen (Nonprofits), Band 13, 1981, S. 296

14 H. Lampert, Sozialpolitik I: Staatliche, in: Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaft, hrsg. von W. Albers u.a., 7. Band, Stuttgart u.a. 1977, S. 73.

15 Z.B. M. Borchert, Wirtschaftsordnungen, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, a.a.O., Sp. 1814

16 H. J. Wallraff, a.a.O., Sp. 1530

finden und deren Anwendung - Effizienzstreben vorausgesetzt - zu überlegenen organisatorischen Strukturen führt. Die Analyse und die Verwendung des Subsidiaritätsgedankens im öffentlichen oder im privaten Bereich verläuft bisher weitgehend unabhängig von der organisationstheoretischen Diskussion, obwohl es sich eigentlich um eine organisatorische Gestaltungsnorm handelt<sup>17</sup>. Zur Behebung dieses Mangels soll ein kleiner Beitrag geleistet werden.

## II. Das Subsidiaritätsprinzip im Lichte ausgewählter ökonomischer Theorien der Organisation

### 1. Allgemeine Merkmale ökonomischer Organisationstheorien

Ökonomische Probleme entstehen aufgrund von Knappheit. Angesichts von stets ungleich verteilten Fähigkeiten, Wissen, Informationen und sonstigen Ressourcen versucht man, Knappheit durch Spezialisierung und Tausch zu vermindern. Hieraus entsteht in vielfältiger Weise Arbeitsteilung mit zahlreichen Leistungsbeziehungen. Institutionen unterschiedlicher Art (insbesondere öffentlich-rechtliche, privatrechtliche, soziale Normen, Werte und Regelungen sowie darauf aufbauende Vereinbarungen und Verträge) unterstützen die dabei auftretenden Abstimmungs- und Kooperationsfragen, die das Zentrum der Organisationsproblematik bilden<sup>18</sup>. Institutionen dienen dazu, die Informations-, Kommunikations- und Koordinationskosten der Beteiligten zu senken und damit das arbeitsteilige Geschehen reibungsloser zu gestalten. Mit ihrer Entwicklung sowie mit ihrer effizienten Gestaltung beschäftigt sich die sogenannte Neue Institutionenökonomik (New Institutional Economics), die auch als Forschungsrichtung für eine allgemeine ökonomische Organisationstheorie aufzufassen ist und in jüngerer Zeit erheblich an Aufmerksamkeit gewonnen hat<sup>19</sup>. Die Neue Institutionenökonomik stellt heute kein einheitliches Theoriegebäude dar. Vielmehr besteht sie aus mehreren, methodologisch weitge-

- 
- 17 Bezeichnenderweise enthält weder die erste noch die zweite Auflage des von Erich Grochla herausgegebenen Handwörterbuchs der Organisation (Stuttgart 1968 und 1980) den Begriff "Subsidiarität" als Stichwort oder als Eintragung im Sachregister. Als allgemeines "rationales Organisationsprinzip" interpretiert Waldenberger das Subsidiaritätsprinzip. In seinem kurzen Beitrag scheint er somit eine ähnliche Auffassung zu vertreten, wie sie in diesem Aufsatz zu begründen versucht wird. Vgl. F. Waldenberger, Subsidiaritätsprinzip, in: Lexikon der Telekommunikationsökonomie, hrsg. von H. Berger, C. B. Blankart, A. Picot, Heidelberg 1990, S. 279.
  - 18 Vgl. dazu und zum folgenden A. Picot, Ökonomische Theorien der Organisation - Ein Überblick über neuere Ansätze und deren betriebswirtschaftliches Anwendungspotential, in: Betriebswirtschaftslehre und ökonomische Theorie, hrsg. von D. Ordeltcheide, B. Rudolph und B. Büselmann, Stuttgart 1991.
  - 19 Vgl. z.B. R. H. Coase, The New Institutional Economics, in: Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, 140. Jg., 1984, S. 229-231, R. Richter, Sichtweise und Fragestellungen der neuen Institutionenökonomik - Working Paper, Centre of the Study of the New Institutional Economics, Universität des Saarlandes, Saarbrücken 1989.

hend verwandten Ansätzen, die sich gegenseitig überlappen, ergänzen und sich teilweise aufeinander beziehen. Die beiden in diesem Zusammenhang wohl bedeutendsten Teilansätze sind die Property-Rights- und die Transaktionskostentheorie. Sie sollen im folgenden kurz vorgestellt und unter dem Blickwinkel des Subsidiaritätsprinzips untersucht werden.

## 2. Property-Rights-Theorie und Subsidiarität

Die Property-Rights-Theorie - eine relativ weitentwickelte und empirisch gut geprüfte Theorie - basiert im wesentlichen auf vier Grundbausteinen: Individuelle Nutzenmaximierung, Property-Rights, Transaktionskosten und externe Effekte<sup>20</sup>.

Die Annahme individueller Nutzenmaximierung besagt, daß jeder am Wirtschaftsprozess Beteiligte versucht, innerhalb der von ihm wahrgenommenen Handlungsmöglichkeiten sein Eigeninteresse zu verwirklichen. Individuelle Handlungen werden wesentlich durch Restriktionen bestimmt, die sich in Property-Rights ausdrücken. Darunter versteht man die mit einem Gut oder einer Situation verbundenen und dem Handelnden aufgrund von Rechtsordnungen und Verträgen zustehenden Handlungs- und Verfügungsrechte (insbesondere Kompetenzen zur Veränderung, Nutzenaneignung, Veräußerung/Aufhebung von Möglichkeiten, die mit Gütern oder spezifischen Situationen verbunden sind). Herausbildung, Zuordnung, Übertragung und Durchsetzung dieser Rechte verursachen Kosten, sogenannte Transaktionskosten. Sind einem Individuum im Rahmen der bestehenden Property-Rights-Struktur nicht alle Folgen seiner wirtschaftlichen Handlungen eindeutig zugeordnet, entstehen bei Dritten positive oder negative externe Effekte.

Aus property-rights-theoretischer Sicht ist nun jeweils diejenige Organisation (Gestaltung und Verteilung) von Handlungs- und Verfügungsrechten effizient, welche die Summe aus Transaktionskosten und den durch externe Effekte hervorgerufenen Wohlfahrtsverlusten minimiert. Dies bedeutet, daß hohe Transaktionskosten und hohe externe Effekte jeweils ein Indiz für den Bedarf neuer organisatorischer (institutioneller) Lösungen sind.

Welche Verbindung besteht nun zwischen diesem hier äußerst knapp skizzierten allgemeinen organisationstheoretischen Rahmen und dem Subsidiaritätsprinzip? Folgende Implikationen lassen sich aufzeigen:

(1) In einer Gesellschaft, in der der Handlungsrahmen aller Individuen eindeutig und vollständig rechtlich spezifiziert ist, in der insbesondere auch alle Handlungs-

20 Vgl. z.B. R. H. Coase, The Problem of Social Cost, in: Journal of Law and Economics, Vol. 3, 1960, S. 1-44, A. A. Alchian, Some Economics of Property Rights, in: Il Politico, Vol. 30, 1965, S. 816-129, E. G. Furubotn und S. Pejovich, Property Rights and Economic Theory: A Survey of Recent Literature, in: Journal of Economic Literature, Vol. 10, 1972, S. 1137-1162, A. Picot, Der Beitrag der Theorie der Verfügungsrechte zur ökonomischen Analyse von Unternehmungsverfassungen, in: Unternehmungsverfassung als Problem der Betriebswirtschaftslehre, hrsg. von K. Bohr u.a., Berlin 1981, S. 153-197.

folgen den Individuen eindeutig zugeordnet sind (keine externen Effekte) und in der keine Transaktionskosten für die Spezifizierung und Geltendmachung dieser Rechte auftreten, besteht kein Bedarf an subsidiärer Unterstützung, denn alle Aufgaben werden vollständig und kostenlos privatisiert. Jeder kann sich ohne weiteres selbst helfen und autonom entfalten. Da in einem solchen idealtypischen Szenario auch z.B. das Recht auf Sicherheit oder Bildung konfliktfrei gefaßt, transferier- und beanspruchbar wäre, wären auch Verteilungs- und Gerechtigkeitsabwägungen berücksichtigt, die sich etwa aus einer ungleichen Ausgangsausstattung der Individuen stellen könnten. So bildet sich friktionsfrei ein Gleichgewicht heraus, das allen individuellen Möglichkeiten vollkommen Rechnung trägt. Weder besteht ein organisatorischer Handlungsspielraum noch ein Handlungsbedarf.

(2) Treten zwar externe Effekte im Sinne einer ungenügenden Spezifikation des Rechtssystems auf, aber keine Transaktionskosten<sup>21</sup>, so ist es bekanntlich unter Allokationseffizienzgesichtspunkten gleichgültig, ob der Verursacher das Recht für die Erzeugung des externen Effekts oder ob der Betroffene das Recht auf Unterlassungsverlangen des externen Effektes erwirbt. Unter Verteilungsgesichtspunkten kann sich aber ein Unterschied ergeben, so daß Subsidiaritätsüberlegungen für die Reorganisation des Rechts anzustellen wären: Wessen künftige Handlungsmöglichkeit wird durch die eine oder andere Rechtsgestaltung weniger geschmälert?

(3) Normalerweise treten in Wirtschaft und Gesellschaft nicht nur externe Effekte im Sinne rechtlich nicht eindeutig zugeordneter Handlungsfolgen auf, sondern zusätzlich auch in erheblichem Umfang Transaktionskosten, d.h. Kosten der Überwachung und Verwirklichung bestehender sowie des Erwerbs und der Durchsetzung neuer Rechte. North schätzt, daß ca 50% des Bruttosozialprodukts auf Kostengüter entfallen, die dem Bereich der Transaktionskosten zuzurechnen sind.<sup>22</sup> In dieser realistischen Situation lauten die Organisationsempfehlungen der Property-Rights-Theorie:

*(a) Reorganisiere Eigentumsrechte in der Weise, daß möglichst vollständige Rechtsbündel mit der Nutzung ökonomischer Ressourcen verbunden sind, so daß Anreize für selbstverantwortlichen Ressourcenumgang bestehen und Überwachungskosten sinken.* Beispielsweise spricht dieses Prinzip für die Privatisierung von solchen öffentlichen Aufgabenfeldern, die prinzipiell von selbständigen Unternehmern auf Märkten erbracht werden können<sup>23</sup> und deren bedarfsorientierte Bindung - z.B. an bestimmte Aufgaben<sup>24</sup> - nicht dadurch verlorengeht<sup>25</sup>.

---

21 Das ist der Fall des berühmten Coase-Theorems, vgl. R. H. Coase, *The Problem of Social Cost*, a.a.O.

22 Vgl. D. North, *Transaction Costs, Institutions, and Economic History*, in: *Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft*, 140. Jg., 1984, S. 7.

23 Vgl., zugleich stellvertretend für die breite Privatisierungsdebatte, z.B. die empirischen Untersuchungsberichte bei: L. De Alessi, *The Economics of Property Rights: A Review of the Evidence*, in: *Research of Law and Economics*, Vol. 2, 1980, S. 1-47, T. E. Borcherding, W. Pommererhne und F. Schneider, *Comparing the Efficiency of Private and Public Production: The Evidence from*

Wo die Voraussetzungen für Privatisierung nicht gegeben sind<sup>26</sup>, spricht der erwähnte Grundsatz beispielsweise für die konsequente verwaltungs-, behörden- bzw. betriebsinterne Verselbständigung von Aufgabenbereichen durch Kompetenz- und Funktionsbündelung sowie Verantwortungsdelegation, gegebenenfalls auch verbunden mit einer Ausgliederung. In beiden, hier nur beispielhaft erwähnten Varianten handelt es sich um Ausprägungen des Subsidiaritätsprinzips auf property-rights-theoretischer Grundlage, nämlich um die Stärkung von Selbstverantwortung und Eigenerwerb durch Reorganisation von Eigentums- und Handlungsrechten.

*(b) Schaffe Institutionen, die die Beteiligten bei der Aushandlung von Vereinbarungen und der Wahrnehmung ihrer Rechte von Transaktionskosten entlasten und sie damit für andere Aufgaben handlungsfähiger machen.* Bei diesem Grundsatz geht es darum, Hilfe zu leisten bei Abstimmung, Abwicklung, Überwachung und Konflikten zugunsten einer Erweiterung von Handlungsspielräumen. Dazu bestehen zahlreiche Möglichkeiten: Schaffung von Rechtssystemen oder sonstigen Normen, die bei häufiger auftretenden Koordinationsfragen einheitliche Orientierung sowie standardisierte Abwicklung bieten und dadurch Zeitaufwand sowie Unsicherheit der Beteiligten reduzieren (z.B. Vertragsrecht, AGB, Unternehmensrecht, Prozeßrecht); Schaffung öffentlicher Einrichtungen, die z.B. bei der Gewinnung von Informationen, bei der Überwachung von Rechten und bei der Bewältigung von Rechtskonflikten helfen und die Beteiligten insofern entlasten (Auskunftssysteme, Sicherheitsorgane, Gerichtsbarkeit usw.); Ermöglichung freien Unternehmertums, das sich auf die Rationalisierung von Transaktionskosten im privaten Bereich z.B. in Form privat und entgeltlich erbrachter Dienstleistungen spezialisiert (Anwälte, Steuerberater, Makler, Sicherheitsdienste usw.). Je nachdem, ob es sich bei diesen transaktionskostenreduzierenden Diensten um Kollektivgüter handelt, an deren Nutzung

---

Five Countries, in: Public Production, Zeitschrift für Nationalökonomie, Suppl. 2, hrsg. von D. Bös und R. A. Musgrave, Wien und New York 1982, S. 127-156, A. Picot und T. Kaulmann, Industrielle Großunternehmen in Staatseigentum aus verfügungsrechtlicher Sicht, in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, 37. Jg., 1985, S. 956-980, A. Picot und T. Kaulmann, Comparative Performance of Government Owned and Privately Owned Industrial Corporations - Empirical Results From Six Countries, in: Journal of Institutional and Theoretical Economics, Vol. 145, 1989, S. 298-316.

24 Vgl. zu den verschiedenen Formen der Bindung: K. Oettle, Bindungen als allgemeine betriebswirtschaftliche Erscheinungen. Gegenstands- und Territorialbindung als Eigenarten öffentlicher Dienstunternehmen, in: Privatisierung und die Zukunft der öffentlichen Wirtschaft, hrsg. von H. Brede, Schriftenreihe der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft und Gemeinwirtschaft, Heft 29, S. 179-201.

25 Vgl. K. Oettle, Leitung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen, in: Zukunftsprobleme der sozialen Marktwirtschaft, Schriften des Vereins für Socialpolitik, N.F., Band 116, Berlin 1981, S. 535-552.

26 Vgl. zu einigen dieser Voraussetzungen und damit verbundenen Problemen: K. Oettle, Grenzen und Möglichkeiten einer unternehmungsweisen Führung öffentlicher Betriebe, in: K. Oettle, Grundfragen öffentlicher Betriebe I, ausgewählte Aufsätze zur Zielsetzung, Führung und Organisation öffentlicher Betriebe, Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, hrsg. von P. Eichhorn und P. Friedrich, Band 14, Baden-Baden 1976, S. 55-70, derselbe, Die unternehmerische Betätigung des Staates in der Marktwirtschaft, a.a.O.

prinzipiell jeder partizipieren kann, oder ob es sich um Güter handelt, für die das marktliche Ausschlußprinzip gilt<sup>27</sup>, kommt eine öffentliche Dienstleistung (finanziert durch Steuern sowie gegebenenfalls durch gewisse Gebühren) oder eine private Dienstleistung in Frage. Von der Inanspruchnahme des Rechts- und Sicherheitssystems kann üblicherweise niemand ausgeschlossen werden, so daß primär nur eine öffentlich verantwortete Dienstleistung in Frage kommt (die aber möglicherweise partiell von privaten Anbietern erbracht werden kann), während z.B. die Beanspruchung besonderer Vermittlungsdienste beim Zustandekommen eines Kontrakts (etwa Wohnungsvermittlung) nicht a priori als Kollektivgut einzustufen ist, so daß auch unter Subsidiaritätsgesichtspunkten eine private Lösung vorzuziehen ist.

*(c) Intensiviere den Wettbewerb auf Märkten sowie zwischen Regionen und Institutionen, so daß Anreize zum Auffinden und zum Nachahmen solcher Organisationsformen und Leistungen bestehen, die in überlegener Weise Handlungs- und Verfügungsrechte bündeln sowie Transaktionskosten reduzieren.* Dadurch wird im Sinne der sich selbst Helfenden dafür gesorgt, daß stets mehrere Lösungen erarbeitet und erprobt werden und daß sich in einer dynamischen Entwicklung sowohl für die "Selbsthilfe" wie auch für die "Hilfe" effiziente Bedingungen einstellen, die den eigenen Entfaltungsspielraum steigern. Beispielsweise besteht ja gerade ein Effizienzvorteil der Privatisierung darin, daß die Eigentumstitel privatwirtschaftlich erbrachter Leistungen prinzipiell handelbar und damit dem Wettbewerb um die Kapitalverwendung ausgesetzt sind. Vor dem Hintergrund dieses Grundsatzes sind sowohl die Wettbewerbspolitik für die Güter- und Faktormärkte als sinnvolles Instrument des Subsidiaritätsprinzips einzustufen als auch der auf Dezentralität und Mehrgliedrigkeit angelegte Aufbau von Staat und Verwaltung (z.B. Föderalismus). Beide führen dazu, daß ohne zu große Fehlerkosten transaktionskostengünstige Organisations-, Verwaltungs- und Leistungsstrukturen gefunden und genutzt werden. Der Wettbewerb erweist sich ferner immer dann als ein wichtiges Komplement, wenn die Verfügungsrechte - aus welchen Gründen auch immer - nicht optimal gebündelt werden können<sup>28</sup>.

Zusammenfassend gilt vor dem Hintergrund dieser kursorischen<sup>29</sup> Betrachtung:

- 
- 27 Zu einer vertiefenden Diskussion der Unterscheidung zwischen öffentlichen und privaten Gütern vgl. K. Oettle, Wirtschaftliche Bedürfnisse und wirtschaftliche Güter - Überlegungen zur Notwendigkeit der Unterscheidung privater und öffentlicher Güter, in: Öffentliche Güter und öffentliche Unternehmen - Beiträge zur Relevanz der Theorie der öffentlichen Güter für die öffentlichen Unternehmen, Gisbert Rittig zum 80. Geburtstag gewidmet, Baden-Baden 1984, S. 159-177.
- 28 Vgl. z.B. A. Picot, Verfügungsrechte und Wettbewerb als Determinanten der Entwicklung des Verwaltungsbereichs von Organisationen, in: Jahrbuch für neue politische Ökonomie, Band 3, Tübingen 1984, S. 198-222.
- 29 Eine vertiefte Analyse des Verhältnisses von Effizienz und Gerechtigkeit unter dem Blickwinkel der Property Rights Theorie findet sich bei: C. C. von Weizsäcker, Was leistet die Property Rights Theorie für aktuelle wirtschaftspolitische Fragen?, in: Ansprüche, Eigentums- und Verfügungsrechte, Schriften des Vereins für Socialpolitik, N.F. Band 140, hrsg. von M. Neumann, Berlin 1984, S. 123-152.

Je weniger die erwähnten Grundsätze in einer bestimmten Situation erfüllbar sind, desto stärker muß das öffentliche Dienstprinzip subsidiär Platz greifen und desto weniger kann dem Erwerbsprinzip, der Privatisierung, Rechnung getragen werden. Der "Dienende" kann dem "Bedienten" nur sehr begrenzt oder gar nicht unmittelbare Problemlösungsrechte zuordnen (man denke etwa an Kollektivgüter wie öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, integrierte Verkehrsinfrastruktur). In solchen Fällen muß dann aber das Subsidiaritätsprinzip auch innerhalb der Organisation der öffentlichen Dienstleistungserbringung im Sinne einer Delegation und Dezentralisierung von Verantwortung angewandt werden.

Umgekehrt gilt: Je vollständiger die skizzierten Grundsätze in einer bestimmten Situation ausgefüllt werden können, desto stärker greift das Selbsthilfe- bzw. das Erwerbsprinzip und desto geringer wird der Zuständigkeitsbereich für öffentliche Aufgabenträger; die autonome Problembewältigung des sich selbst Helfenden nimmt zu, öffentliche Dienstleistungen als subsidiäre Hilfestellungen bleiben im Hintergrund (man denke etwa an die Abwicklung privater Kauf-, Dienst- oder Arbeitsverträge).

Natürlich gibt es in den heutigen hochkomplexen Gesellschaften wohl keine noch so private Aufgabe, die sich nicht direkt oder indirekt auf öffentliche Dienste stützt (z.B. Rechtssystem, Infrastrukturen). Andererseits ist die Erfüllung öffentlicher Dienste auf privates Handeln auf Märkten angewiesen (z.B. Einkäufe auf Gütermärkten, Kontrakte auf Arbeitsmärkten). Ferner gibt es zahlreiche Bereiche, die intermediär einzustufen sind, z.B. Bildung, Verkehr oder Gesundheit, wo neben privatautONOMEN Handlungsfeldern öffentliche Dienste komplementär und subsidiär wirken.

*Man kann hieraus erkennen, daß das Subsidiaritätsprinzip wo immer möglich den Trend in Richtung "Privatisierung" lenkt. Genau das ist auch die Tendenz der Property-Rights-Theorie, die zu einer Effizienzsteigerung die Vervollständigung der rechtlichen Spezifikationen und eine Reduzierung von Transaktionskosten, d.h. eine möglichst weitgehende Institutionengestaltung für privatautonome Problemlösungen, voraussetzt.*

### 3. Transaktionskostentheorie und Subsidiarität

Die Transaktionskostentheorie beschäftigt sich mit der Koordination, insbesondere der Beherrschung und Überwachung von Leistungsbeziehungen bei gegebener Verteilung von Property-Rights. Hier lautet die Frage: Welche Art von institutioneller Regelung soll zur effizienten Abwicklung einer arbeitsteiligen Leistungsbeziehung gewählt werden?<sup>30</sup> Unter einer Transaktion wird der Prozeß der Vereinbarung und

30 Vgl. zu dieser Theorie z.B. R. H. Coase, The Nature of the Firm, in: *Economica*, Vol. 4, 1937, S. 386-405, O. E. Williamson, Markets and Hierarchies: Analysis and Antitrust Implications, London 1975, derselbe, Transaction Costs Economics, in: *Handbook of Industrial Organisation*, Vol. 2, hrsg. von R. Schmalensee und E. Willig. Amsterdam 1989, S. 135-182, derselbe, Die

Verwirklichung eines als fair verstandenen Leistungsaustauschs verstanden. Die dabei anfallenden Anbahnungs-, Vereinbarungs-, Abwicklungs-, Anpassungs- und Überwachungskosten werden als Transaktionskosten bezeichnet. Transaktionen stellen also in Abhängigkeit von bestimmten Einflußgrößen ein kostenträchtiges Problempotential dar. Die an Transaktionen beteiligten Individuen sind aufgrund ihrer begrenzten Rationalität nicht in der Lage, alle künftig auftretenden Unwägbarkeiten vorausblickend zu berücksichtigen. Hierdurch entstehen Spielräume für opportunistisches Verhalten. Diese entstehen vor allem und können dann zum Nachteil der anderen Seite ausgenutzt werden, wenn es sich um spezifische Leistungsbeziehungen handelt, d.h. wenn ein Wechsel des Transaktionspartners entweder unmöglich oder mit erheblichen Lasten verbunden ist<sup>31</sup>. Der Spezifitätsgrad einer Leistung wird damit zur Haupteinflußgröße der organisatorischen Gestaltung. Dabei kann sich Spezifität auf das erforderliche Know How, auf die zu tätigen Investitionen, auf Standort und Logistikanforderungen, auf besondere Geheimhaltungs- und Sicherungsbedürfnisse und/oder auf anderweitige Verfahrensbesonderheiten beziehen.

Es wird nun diejenige Koordinationsform gesucht, die bei gegebenen Transaktionseigenschaften die geringsten Transaktionskosten verursacht. Ohne hier auf weitere Einzelheiten und ergänzende Einflußgrößen einzugehen, läßt sich auf der Basis dieser relativ weitentwickelten und empirisch geprüften Theorie vereinfachend feststellen, daß

- mit zunehmender Spezifität einer Leistungsbeziehung die Notwendigkeit integrativer, längerfristiger, kooperations- oder hierarchieorientierter Koordinations- und Vertragsformen zunimmt, weil sonst für beide Seiten nicht genügend Sicherheit für die Erbringung bzw. Abnahme einer spezifischen, anderweitig nicht nützlichen Leistung besteht,

- mit abnehmender Spezifität, d.h. mit steigender Standardisierung einer Leistungsbeziehung kurzfristige, spontane, marktorientierte Vertragsformen mit möglicherweise wechselnden Vertragspartnern und unter Erhaltung der jeweiligen wirtschaftlichen Autonomie vorteilhaft sind.

Mit Hilfe derartiger Tendenzaussagen läßt sich insbesondere die Entstehung integrativer, hierarchischer Unternehmens- und Betriebsstrukturen sowie langfristiger Kooperationsstrukturen erklären. Solche Strukturen werden notwendig, weil im

---

ökonomischen Institutionen des Kapitalismus, Unternehmen, Märkte, Kooperationen, Tübingen 1990, A. Picot, Transaktionskostenansatz in der Organisationstheorie: Stand der Diskussion und Aussagewert, in: Die Betriebswirtschaft, 42. Jg., 1982, S. 267-284, derselbe, Organisation, in: Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, Band 2, 2. Aufl., München 1990, S. 101-163, derselbe, Ökonomische Theorien der Organisation, Ein Überblick über neuere Ansätze und deren betriebswirtschaftliches Anwendungspotential, a.a.O., A. Picot und H. Dietl, Transaktionskostentheorie, in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium, 18. Jg., 1990, S. 178-184.

31 Vgl. insbesondere O. E. Williamson, Markets and Hierarchies, a.a.O., derselbe, Transaction Costs Economics, a.a.O., A. A. Alchian, Specificity, Specialization and Coalitions, a.a.O.

Rahmen einer Aufgabenerfüllung Leistungen mit relativ hohem Spezifitätsgrad erforderlich sind, die nicht standardmäßig auf Märkten bezogen werden können und deshalb einer Rahmenvereinbarung mit starker gegenseitiger Bindung unter Aufgabe von Autonomiespielraum bedürfen (z.B. Arbeits- oder Unternehmensverträge). Zugleich läßt sich damit auch der notwendige vertikale Integrationsgrad von Unternehmungen und Verwaltungen bestimmen, aber auch das Ausmaß ökonomisch sinnvoller längerfristiger Kooperationen zwischen ansonsten selbständigen wirtschaftlichen Einheiten<sup>32</sup>.

Was bedeutet nun diese hier nur angedeutete Theorie für die Diskussion des Subsidiaritätsprinzips?

(1) *Wer eine marktfähige Standardleistung erbringt oder verlangt, kann in besonderem Maße autonom handeln.* Er kann tendenziell aus einer größeren Zahl potentieller Vertragspartner auf der Basis spontaner Vertragsschlüsse auswählen und ist damit eher unabhängig von einzelnen Auftraggebern oder Anbietern. Es wäre nicht nur ökonomisch ineffizient, sondern auch im Widerspruch zum Subsidiaritätsprinzip, würde man derartige Leistungsträger z.B. in ein hierarchisches Unterordnungssystem langfristig einbinden und unnötig mit übergeordneter Verwaltung und Anweisung belasten und einengen. Die ökonomische Gestaltungsempfehlung der Transaktionskostentheorie ist wiederum gleichlaufend mit der Forderung des Subsidiaritätsprinzips.

(2) *Wer in relevantem Umfang spezifische, auf einen ganz besonderen Abnehmerbedarf zugeschnittene Leistungen kontrahieren muß oder möchte, kann sich dabei nicht auf allgemein anerkannte Standards stützen und sich deshalb in diesem Sinne nicht ausschließlich selbst helfen, sondern muß sich helfen lassen.* Die Partner müssen sich austauschen, Vertrauen aufbauen und ihre spezifischen Anforderungen, Kenntnisse, Vorleistungen und Investitionen durch eine längerfristige Rahmenvereinbarung absichern. *Hier ist Bindung und intensive Kooperation Voraussetzung für Effizienz, "Hilfe" ist erforderlich für die jeweilige Existenzbewältigung.* Derartige hochspezifische Leistungsbeziehungen sind also organisatorisch eng zu integrieren unter jeweiliger Aufgabe eines Stücks Selbständigkeit. Wollte man derartige Aufgabenstellungen in völliger dezentraler Autonomie und Spontaneität erfüllen, käme wegen prohibitiv hoher Transaktionskosten keine Leistungserstellung zustande. Autonomie führt also unter solchen Bedingungen zu Leistungs- und Wohlstandsverlust.

(3) Es wurde gezeigt, daß nach dieser Theorie die sehr spezifischen Teile einer Gesamtaufgabe tendenziell innerhalb von Organisationen (z.B. im Rahmen von Arbeits- und Dienstrecht) abgewickelt werden. Demnach *müßten Verwaltungen, Betriebe und Unternehmungen jeweils darauf überprüft werden, ob die in ihnen erbrach-*

---

32 Vgl. z.B. C. Baur, *Make-or-buy-Entscheidungen in einem Unternehmen der Automobilindustrie - eine empirische Analyse und Gestaltung der Fertigungstiefe aus transaktionskostentheoretischer Sicht*, München 1990, S. 101-112 und die dort angegebene Literatur.

ten Leistungen tatsächlich derartige Merkmale aufweisen oder ob sie auch solche Aufgaben erfüllen, die einen hohen Standardcharakter (nicht gleichbedeutend mit Routinecharakter!) haben. Gegebenenfalls müssen dann bestimmte Leistungen sowohl aus Effizienzgründen als auch - gleichlaufend - wegen des Subsidiaritätsprinzips *ausgegliedert* werden. Da sich in einer dynamischen Wirtschaft die Eigenschaften von Leistungen verändern können und z.B. Aufgaben, die gestern noch hochspezifisch waren (z.B. Anwenderprogrammierung), heute weitgehend standardisiert sind (z.B. Verfügbarkeit von flexibel einsetzbaren Standardlösungen in Standardprogrammen), ist eine solche Revision der Leistungsbreite und -tiefe immer wieder geboten.

(4) Die organisationsinterne Erstellung einer spezifischen Aufgabe sagt noch nichts aus über den internen *Zentralitäts- bzw. Dezentralitätsgrad der Aufgabenerfüllung*. Hierzu sind ergänzende Überlegungen anzustellen, um auch intern eine transaktionskostenoptimale Abwicklung sicherzustellen. Diese erweist sich dann wiederum als gleichlaufend mit den Empfehlungen des Subsidiaritätsprinzips: Z.B. stellt - sofern die Voraussetzungen gegeben sind - die Bildung dezentraler, relativ autonom handlungsfähiger Einheiten (Divisionalisierung) nicht nur unter Transaktionskosten- und damit Effizienzgesichtspunkten die überlegene Lösung dar<sup>33</sup>, sondern sie entspricht auch dem Erfordernis des Subsidiaritätsprinzips nach weitestgehender Verlagerung von Handlungsmöglichkeiten auf dezentrale Bereiche. Die Verteilung von intern zu erfüllenden EDV-bezogenen Aufgaben ist ein anderes Beispiel hierfür<sup>34</sup>: Der Transaktionskostentheorie folgend setzt das Finden einer effizienten Lösung voraus, daß bei der Aufgabenanalyse zwischen der technischen und der anwendungsbezogenen (fachlichen) Aufgabenspezifität unterschieden wird; eine EDV-Teilaufgabe wird dann dort angesiedelt, wo das erforderliche Know How am besten verfügbar ist. Z.B. werden infrastrukturell-technische Aufgaben (etwa Netzkonzeption und -betreuung) der zentralen DV-Abteilung zugeordnet, während die Entwicklung und der Betrieb eines Systems der Vertriebsergebnisanalyse mit Hilfe von Standardsoftware der Vertriebsfachabteilung wächst; in beiden Fällen ist die beauftragte Abteilung in dem Maße, wie ihre eigenen Kenntnisse zur autonomen Problemlösung nicht ausreichen, von subsidiärer Hilfestellung der anderen (Anwender- bzw. DV-Abteilung) abhängig.

Zusammenfassend zeigt sich, daß *die Empfehlungen der Transaktionskostentheorie mit den normativen Vorstellungen des Subsidiaritätsgedankens praktisch deckungsgleich sind*. Transaktionskosten werden minimiert, wenn im Rahmen der Besonder-

---

33 Vgl. z.B. O. E. Williamson, *Markets and Hierarchies*, a.a.O., S. 137, J. R. Cable, *Organisational Form and Economic Performance*, in: *Internal Organisation, Efficiency and Profit*, hrsg. von S. Thompson und M. Wright, Oxford 1988, S. 12-37.

34 Vgl. A. Picot, *Organisation von Informationssystemen und Controlling*, in: *Controlling - Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung*, 3. Jg., 1991.

heiten der zu erstellenden Leistungen ein größtmögliches Maß an Autonomie ergänzt um das notwendige Ausmaß an Kooperation realisiert wird.

### III. Ergebnis

Abbildung 1 faßt das Ergebnis der vorgetragenen Überlegungen zusammen; dabei symbolisieren die Pfeile die Lösungsrichtung, die in der jeweiligen Situation bzw. auf der jeweiligen Diskussionsebene von dem Subsidiaritätskonzept und von der ökonomischen Theorie der Organisation tendenziell favorisiert wird:

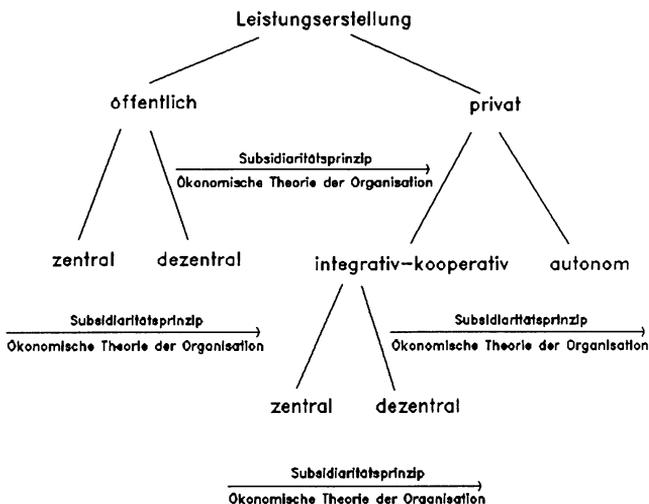


Abb. 1: Diskussion des Zusammenhangs zwischen Subsidiaritätsprinzip und ökonomischer Theorie der Organisation

Im Spannungsfeld zwischen öffentlicher und privater Leistungserstellung plädiert das Subsidiaritätsprinzip im Zweifel für die Privatisierung. Gleichlaufend fallen die Gestaltungsempfehlungen von Property-Rights- und Transaktionskostentheorie aus. Der Vorzug dieser Theorien besteht darin, daß ökonomische Begründungen und Anwendungsbedingungen für die Überlegenheit dieses Lösungsmusters explizit gegeben werden. Das Subsidiaritätsprinzip dagegen nimmt nicht auf ökonomische Effizienzüberlegungen, sondern auf allgemeine anthropologisch-ethische Grundwertungen Bezug; genauere Randbedingungen, unter denen dieses Prinzip in welcher Weise greift, sind kaum erkennbar. Analoges gilt für die anderen schematisch aufgeführten Betrachtungsebenen: Zentralisierung/Dezentralisierung im öffentlichen

Bereich, Autonomie oder integrative Kooperation im privaten Bereich, Zentralisierung/Dezentralisierung im Bereich integrativ-kooperativer Aufgabenerfüllung im privaten Sektor. In allen Fällen spricht das Subsidiaritätsprinzip für Verselbständigung, wo immer es geht. Die ökonomische Theorie kommt aus Effizienzüberlegungen zu deckungsgleichen Empfehlungen. Sie zeigt zudem die Bedingungen und die Gründe auf, unter denen ein solches Vorgehen zu überlegenen ökonomischen Organisationsstrukturen führt. Zugleich weisen die ökonomischen Theorieansätze auch auf die Grenzen hin, die diesem Vorgehen unter bestimmten Bedingungen gesetzt sind, und verdeutlichen damit für gewisse Bedingungslagen die ökonomische Notwendigkeit zentraler, gleichsam subsidiärer Organisationsstrukturen. Die Diskussion um das Subsidiaritätsprinzip enthält in ähnlicher Weise Aussagen für die Notwendigkeit übergeordneter Dienste und Bindungen.

Während sich die Diskussion des Subsidiaritätsprinzips vorwiegend (aber nicht nur) auf das Spannungsfeld öffentlicher oder privater Verantwortung erstreckt, liegt der Schwerpunkt der Argumentation ökonomischer Organisationsansätze im privaten Sektor. Hieraus mag sich auch erklären, warum das Subsidiaritätsprinzip bislang in der vorwiegend auf den privaten Bereich ausgerichteten betriebswirtschaftlichen Organisationslehre kaum zur Kenntnis genommen wurde.

Es ist ein - häufig unausgesprochenes - Qualitätsmerkmal guter ökonomischer Theorien, nicht nur formale Bedingungen für wirtschaftlich effiziente Lösungen in technischer Manier aufzuzeigen, sondern auch und zugleich solche Lösungen hervorzubringen, die dem Menschen in seinen Eigenarten dienen.<sup>35</sup> Denn langfristig können sich nur solche wirtschaftlichen Ordnungsmuster durchsetzen, in denen sich die Menschen ihren wahrgenommenen Möglichkeiten entsprechend entfalten können und demnach "wiederfinden". Das weithin in den Gesellschaftswissenschaften anerkannte Subsidiaritätsprinzip erhebt den normativen Anspruch, derartige Eigenschaften und Ansprüche menschlicher Existenz in angemessener Weise widerzuspiegeln. In ihm verbirgt sich das vom Organisationsgestalter stets im Auge zu behaltende vielgestaltige Spannungsfeld zwischen Erwerbs- und Dienstprinzip, zwischen dezentraler und zentraler Verantwortung, also zwischen Selbsthilfe und Hilfe. *Die Analyse der Gestaltungsaussagen von Property-Rights- und Transaktionskostentheorie als zweier heute in der Wirtschaftswissenschaft (Volks- und Betriebswirtschaftslehre) vielfältig diskutierter und angewandter ökonomischer Organisationstheorien gelangt zu dem Ergebnis, daß sich deren ökonomische Effizienzaussagen mit den anthropologisch-ethischen Sollvorstellungen des Subsidiaritätsprinzips weitgehend decken, daß*

35 Wahrscheinlich ist gerade aus diesem Zusammenhang der große und anhaltende Erfolg von Adam Smiths nunmehr vor deutlich über zweihundert Jahren konzipierter Wirtschaftstheorie zu erklären; er verstand es nämlich, nicht zuletzt aufgrund seiner Verankerung in Moralphilosophie und psychologischer Anthropologie, die Wirtschaftswissenschaft mit einem realistischen, ebenfalls die dezentrale Interessenorientierung und Verantwortung, aber auch die Hilfsbedürftigkeit herausstellenden Menschenbild zu verbinden; vgl. etwa den sehr guten Überblick bei: G. Streminger, Adam Smith, Reinbek bei Hamburg 1989, besonders S. 85-109.

*also der Subsidiaritätsgedanke in der neueren ökonomischen Theorie der Organisation bereits implizit enthalten ist. Wer sich in sachkundiger Weise dieser Theorie bedient, sorgt also zugleich für die Verwirklichung des Subsidiaritätsgedankens.*

Ist das Subsidiaritätsprinzip demnach "ganz und gar Werturteil"<sup>36</sup> oder, wie es dieser Beitrag nahelegen mag, "ganz und gar Ökonomie"? Die Antwort auf diese Frage fällt nicht leicht, verlangt sie nämlich die Entscheidung, ob Werturteile die Ökonomie steuern, oder ob ökonomische Vor- und Nachteilserwägungen Werturteile prägen. Gerade jüngste Erfahrungen in Mittel- und Osteuropa weisen mit Nachdruck darauf hin, daß der letztgenannte Zusammenhang erhebliche Bedeutung besitzt. Von Vorteil ist es wohl, wenn, wie die Erörterungen im Falle des Subsidiaritätsprinzips gezeigt haben, ökonomische Erkenntnisse mit sozialen Wertvorstellungen und individuellen Werthaltungen übereinstimmen.

---

36 H. J. Wallraff, a.a.O., Sp. 1530.

# Literaturverzeichnis

- Aberle, G.*, Engpässe und Finanzierung, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 58. Jg., 1987, S. 28-37.
- Aberle, G.*, Harmonisierung und Lenkung, Facetten der deutschen und der EG-Straßengüterverkehrspolitik, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 60. Jg., Heft 2/3, 1989, S. 59-70.
- Aberle, G.*, Zukunftsperspektiven der Deutschen Bundesbahn, Heidelberg 1988.
- Abromeit, H.*, Öffentliche Unternehmen: Instrumente der Steuerung und "sozialen Abfederung" technischen Wandels, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, Band 11, Heft 1, 1988, S. 1-13.
- Agthe, K.*, Stufenweise Fixkostendeckung im System des Direkt Costing, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 29. Jg., 1959, S. 404-418.
- Ahlheim, M.* und *Rose, M.*, Messung individueller Wohlfahrt, Berlin, Heidelberg, New York, London, Paris und Tokio 1989.
- Ajiferuke, M.* und *Boddewyn, J.*, Culture and other Explanatory Variables in Comparative Management Studies, in: Academy of Management Journal, Vol. 13, 1970, S. 153-163.
- Akademie für Raumsforschung und Landesplanung* (Hrsg.), Probleme der räumlichen Energieversorgung, Hannover 1986.
- Akerlof, G. A.*, The Market for "Lemons": Quality Uncertainty and the Market Mechanism, in: Quarterly Journal of Economics, Vol. 84, 1970, S. 488-500.
- Alchian, A. A.*, Some Economics of Property Rights, in: Il Politico, Vol. 30, 1965, S. 816-129.
- Alchian, A. A.*, Specificity, Specialization and Coalitions, in: Zeitschrift der gesamten Staatswissenschaft, 140. Jg., 1984, S. 34-49.
- Allaire, Y.* und *Firsirou, M. E.*, Theories of Organizational Culture, in: Organizational Studies, 1984, S. 193-226.
- Allais, M.* u. a., Möglichkeiten der Tarifpolitik im Verkehr, Brüssel 1965.
- Andel, N.*, Nutzen-Kosten-Analysen, in: Handbuch der Finanzwissenschaft, hrsg. von N. Andel und H. Haller, 3. Aufl., Band I, Tübingen 1977, S. 477-519.
- von Arnim, H.*, Wirtschaftlichkeit als Rechtsprinzip, Berlin 1988.
- Ashauer, G.*, Das Bankwesen in der Deutschen Demokratischen Republik, in: Sparkasse, 107. Jg., Heft 1, 1990, S. 8-22.
- Bachmann, A.*, Nutzwertanalyse, Bewertungstheorie und Planung, Bern und Stuttgart 1978.
- Banker, R. D.*, *Chames, A.* und *Cooper, W. W.*, Data Envelopment Analysis, in: Research in Governmental and Nonprofit Accounting, Vol. 5, 1989, S. 123-310.
- Barnard, C. J.*, The Functions of the Executive, Cambridge, Mass., 1938.
- Bärsch, J.* und *Novy, K.*, Grenzen der aktuellen Deregulierungen auf dem Wohnungsmarkt, in: Archiv für Kommunalwissenschaften, 28. Jg., 1989, 2. Halbjahresband, S. 267-291.
- Bartnik, J.*, Bewertung und Kompromißbildung, Baden-Baden 1983.
- Baum, H.*, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 60. Jg., Heft 2/3, 1989, S. 45-58.
- Baum, H.*, Verkehrsprognose und Anpassungsstrategien, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 60. Jg., 1989, S. 38-46.
- Baum, H.*, Wettbewerbspolitik auf einem deregulierten Güterverkehrsmarkt, in: Wirtschaft und Wettbewerb, 39. Jg., 1989, S. 704-714.
- Baumol, W. J.* und *Panzar, J. C.*, Contestable Markets and the Theory of Industry Structure, New York u. a. 1982.
- Baur, C.*, Make-or-buy-Entscheidungen in einem Unternehmen der Automobilindustrie - eine empirische Analyse und Gestaltung der Fertigungstiefe aus transaktionskostentheoretischer Sicht, München 1990.
- Becker, B.*, Öffentliche Verwaltung, München 1989.
- Becker, U.*, Hoheitsverwaltungen, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, hrsg. von K. Chmielewicz und P. Eichhorn, Stuttgart 1989, Sp. 595-602.
- Bender, R.* und *Kaemmel, E.*, KStG, München 1941.
- Bendixen, P.*, Über die Machbarkeit der Unternehmenskultur - Über die Verantwortbarkeit des Machens, in: Die Betriebswirtschaft, 49. Jg., 1989, S. 199-213.

- Bennathan, E. und Walters, A. A.*, Port Pricing and Investment Policy for Developing Countries, Oxford 1979.
- Berndt, H.*, Bausparen in der DDR, in: Sparkasse, 107. Jg. Heft 6, 1990, S. 266-269.
- Blankart, B.*, Ordnungspolitische Rahmenbedingungen und öffentliche Unternehmertätigkeit: Soll der Staat industrielles Beteiligungskapital halten?, in: Th. Thiemeyer (Hrsg.), Öffentliche Unternehmen und ökonomische Theorie, Schriftenreihe der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft und Gemeinwirtschaft, Band 28, Baden-Baden 1987, S. 53-65.
- Blankart, C. B.*, Ökonomie der öffentlichen Unternehmen, in: WiSo-Kurzlehrbücher, Reihe Volkswirtschaft, München 1980.
- Bleicher, K.*, Strukturen und Kulturen der Organisation im Umbruch: Herausforderungen für den Organisator, in: Zeitschrift Führung und Organisation, 55. Jg., 1986, S. 97-106.
- Bleicher, K.*, Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur, Auf dem Weg zu einer Kulturpolitik der Unternehmung, in: Zeitschrift Führung und Organisation, 53. Jg., 1984, S. 494-500.
- Blümle, E.-B.*, Öffentliche Unternehmen in der Schweiz, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, hrsg. von K. Chmielewicz und P. Eichhorn, Stuttgart 1989, Sp. 1136-1145.
- Böhm, H.-H und Wille, F.*, Deckungsbeitragsrechnung und Programmoptimierung, 4. Aufl., München 1970.
- Bollinger, P.*, Die Bedeutung des Hinterlandverkehrs und der Hinterlandstruktur für den Wettbewerb der Seehäfen Hamburg und Rotterdam, in: Internationales Verkehrswesen, 38. Jg., 1987, S. 426-436.
- Bolsenkötter, H.*, Brauchen wir eine Betriebswirtschaftslehre der Hochschule, in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, 20. Jg., 1968, S. 214-226.
- Boos, E.*, Gedanken zur Stellung der Unternehmung als wesentlichste Organisationsform des öffentlichen Verkehrs, in: C. Kaspar (Hrsg.), Jahrbuch der Schweizerischen Verkehrswirtschaft 1987/88, St. Gallen 1988, S. 11-22.
- Boos, F. und Krönes, G.*, Die Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen - Hauptprobleme und Lösungsansätze, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, Band 13, 1990, S. 141-157.
- Borcherding, T. E., Pommerehne, W. und Schneider, F.*, Comparing the Efficiency of Private and Public Production: The Evidence from Five Countries, in: Public Production, Zeitschrift für Nationalökonomie, Supplement, 2, hrsg. von D. Bös u. R.A. Musgrave, Wien und New York 1982, S. 127-156.
- Borcher, M.*, Wirtschaftsordnungen, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, hrsg. von K. Chmielewicz und P. Eichhorn, Stuttgart 1989, Sp. 1810-1819.
- Bös, D.*, Regulierung öffentlicher Preise, in: WiSt - Wirtschaftswissenschaftliches Studium, 1986, S. 148-154.
- Bössmann, E.*, Zur neueren Diskussion über soziale Wohlfahrtsfunktionen, in: Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, Band 121, S. 222-234.
- Böttger, W.*, Bundespost, in: Handwörterbuch der Betriebswirtschaft, hrsg. von E. Grochla und W. Wittmann, 4. Aufl., Band 1, Stuttgart 1974, Sp. 1045-1051.
- Bottler, J.*, Großhaushaltskultur - Begriff und Wirkungen, in: Hauswirtschaft und Wissenschaft, 37. Jg., 1989, S. 109-113.
- Brabänder, H. D.*, Extensivierung im Forstbetrieb: Zeitgemäße Anpassung oder Resignation?, Unveröffentlichtes Manuskript, o.O.
- Braun, G. E. und Bozem, K.* (Hrsg.), Controlling im kommunalen Bereich. Moderne Managementkonzepte zwischen öffentlichem Auftrag und Wirtschaftlichkeit, München 1990.
- Braun, G. E. und Töpfer, A.* (Hrsg.), Kommunales Marketing, Bonn 1990.
- Braun, G. E.*, Betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Indikatoren zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des staatlichen Verwaltungshandelns, in: P. Eichhorn (Hrsg.), Doppik und Kameralistik, Baden-Baden 1987, S. 183-200.
- Braun, G. E.*, Verantwortungszentren in öffentlichen Verwaltungen, in: K. Lüder (Hrsg.), Betriebswirtschaftliche Organisationstheorie und öffentliche Verwaltung, Einige neuere Erkenntnisse und Entwicklungen der Organisationstheorie mit besonderer Berücksichtigung ihrer Bedeutung für Verwaltungsorganisationen, Speyerer Forschungsberichte, Nr. 46, Speyer 1985, S. 205-231.
- Braun, G. E.*, Ziele in öffentlicher Verwaltung und privatem Betrieb, Baden-Baden 1988.
- Brede, H.*, Die wirtschaftliche Beurteilung von Verwaltungsentscheidungen in der Unternehmung, Köln und Opladen 1968.

- Brede, H.*, Ziele öffentlicher Verwaltungen, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, hrsg. von K. Chmielewicz und P. Eichhorn, Stuttgart 1989, Sp. 1867-1877.
- Brewer, G. P.*, Assessing Outcomes and Effects, in: K. S. Cameron und D. A. Whetten (Hrsg.), Organizational Effectiveness, A Comparison of Multiple Models, New York 1983, S. 205-223.
- Brüggemeier, M. und Lenk, K.*, Bürgernahe Verwaltung, Oldenburg 1980.
- Brummet, L. R.*, Non financial Measures in Social Accounts, in: M. Dierkes und R. A. Bauer (Hrsg.), Corporate Social Accounting, New York, Washington und London 1973, S. 345-350.
- Budäus, D. und Oechsler, W. A.*, Die Steuerung von Verwaltungseinheiten, in: K. Lüder (Hrsg.), Betriebswirtschaftliche Organisationstheorie und öffentliche Verwaltung, einige neuere Erkenntnisse und Entwicklungen der Organisationstheorie mit besonderer Berücksichtigung ihrer Bedeutung für Verwaltungsorganisationen, Speyerer Forschungsbericht, Nr. 46, Speyer 1985, S. 165-202.
- Budäus, D. und Schmahl, St.*, Forschungsprojekte zu betriebswirtschaftlichen Problemen öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, Band 13, 1990, S. 192-200.
- Budäus, D.*, Betriebswirtschaftliche Instrumente zur Entlastung kommunaler Haushalte, Baden-Baden 1982.
- Budäus, D.*, Der Beitrag der Betriebswirtschaftslehre zur Erforschung kommunaler Verwaltungen, in: J. Hesse (Hrsg.), Kommunalwissenschaften in der Bundesrepublik Deutschland, Baden-Baden 1989, S. 231-246.
- Bundesregierung*, Unterrichtung: Bericht über die Bevölkerungsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland, 2. Teil, Bundestagsdrucksache 10/863, Bonn 1984, S. 25.
- Bürgel, H.*, Grundlagen deutscher Verkehrspolitik, Darmstadt 1983.
- Buschor, E.*, Die Schweizer Haushaltsreform der Kantone und Gemeinden, in: Doppik und Kameralistik, Festschrift für L. Mülhaupt zur Vollendung des 75. Lebensjahres, hrsg. von P. Eichhorn, Baden-Baden 1987, S. 29-47.
- Cable, J. R.*, Organisational Form and Economic Performance in: Internal Organisation, Efficiency and Profit, hrsg. von S. Thompson und M. Wright, Oxford 1988, S. 12-37.
- Cameron, K. S.*, Effectiveness as Paradox: Consensus and Conflict in Conceptions of Organizational Effectiveness, in: Management Science, Vol. 32, 1986, S. 539-553.
- Cameron, K. S.*, The Effectiveness of Ineffectiveness, in: B. M. Staw und L. L. Cummings (Hrsg.), Research in Organizational Behaviour, Greenwich (Ct.) und London 1984, S. 235-285.
- Chames, A., Cooper, W. W. und Rhodes, E.*, Evaluating Program and Managerial Efficiency: An Application of Data Envelopment Analysis to Program Follow through, in: Management Science, Vol. 27, 1981, S. 668-697.
- Chames, A., Cooper, W. W. und Rhodes, E.*, Measuring the Efficiency of Decision Making Units , in European Journal of Operational Research, Vol. 2, 1978, S. 429-444.
- Chmielewicz, K.*, Öffentliche Unternehmen, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, Stuttgart 1989, Sp. 1093-1105.
- Chmielewicz, K.*, Überlegungen zu einer Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 41. Jg., 1971, S. 583-610.
- Chmielewicz, K.*, Zur Problematik einzelwirtschaftlicher Effizienz Kriterien bei öffentlichen Unternehmen, in: Th. Thiemeyer (Hrsg.), Öffentliche Unternehmen und ökonomische Theorie, Baden-Baden 1987, S. 125-212.
- Chmielewicz, K.*, Anmerkungen zur Öffentlichen Betriebswirtschaftslehre, in: P. Eichhorn (Hrsg.), Betriebswirtschaftliche Erkenntnisse für Regierung, Verwaltung und öffentliche Unternehmen, Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, hrsg. von P. Eichhorn und P. Friedrich, Band 85, Baden-Baden 1985, S. 27-33.
- Coase, R. H.*, The Nature of the Firm, in: *Economica*, Vol. 4, 1937, S. 386-405.
- Coase, R. H.*, The New Institutional Economics, in: Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, 140. Jg., 1984, S. 229-231.
- Coase, R. H.*, The Problem of Social Cost, in: *Journal of Law and Economics*, Vol. 3, 1960, S. 1-44.
- Cox, H. und Kirchhoff, U.*, Die Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen, in: *Wirtschaftsdienst*, 61. Jg., 1981, S. 234-241.
- Cox, H.*, Die öffentliche Wirtschaft in ihrer Bedeutung für die Wirtschaftspolitik, dargestellt am Beispiel der Ordnungs- und Wirtschaftspolitik, in: Th. Thiemeyer (Hrsg.), Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen, Schriftenreihe der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft, Band 32, Baden-Baden 1990, S. 201-225.

- Csába, L.*, Was geschah mit der ungarischen Reform (1979-1988), in: Berichte des Bundesinstituts für ostwissenschaftliche und internationale Studien, Heft 52, Köln 1989, S. 2.
- De Alessi, L.*, The Economics of Property Rights: A Review of the Evidence, in: Research of Law and Economics, Vol. 2, 1980, S. 1-47.
- Deal, T. und Kennedy, A.*, Corporate Cultures, The Rites and Rituals of Corporate Life, Reading, Mass. 1982.
- Dehe, H. G.*, Öffentlicher Auftrag, in: Handwörterbuch der Sparkassen, Band 3, Stuttgart 1983, S. 210-218.
- Demsetz, H.*, Information and Efficiency, Another Viewpoint, in: The Journal of Law and Economics, Vol. 12, 1969, S. 1-12.
- Dengler, F. und Witt, D.*, Ansätze zu einer gemeinwirtschaftlichen Jahreserfolgsrechnung bei öffentlichen Unternehmen am Beispiel der Deutschen Bundesbahn, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, Band 9, Heft 2, 1986, S. 126-154.
- Dengler, F.*, Die Transportentfernung als Bestimmungsgröße für die Frachtenbildung, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 58. Jg. Heft 2, 1987, S. 108-127.
- Derlien, H. -U.*, Die Erfolgskontrolle staatlicher Planung, Baden-Baden 1976.
- Detjen, G. et al.*, Betriebswirtschaftslehre des Post- und Fernmeldewesens, Band 1, Gelsenkirchen-Buer 1985.
- Detjen, G., Strohbach, W. und Schmidt, G.*, Die Deutsche Bundespost auf dem Weg zu einer dezentralen Kosten- und Leistungsrechnung (DELKOS), Bad Winshiem 1986.
- Deutsche Bundesbank*, Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung in der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1989, in: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 42. Jg., Nr. 5, Mai 1990, S. 20-27 und S. 44-55.
- Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung*, Quantitative Aspekte einer Reform von Wirtschaft und Finanzen in der DDR, in: DIW-Wochenbericht Nr. 17, 1990, vom 26. April 1990, S. 221-246.
- Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung*, DDR-Wirtschaft im Umbruch - Bestandsaufnahme und Reformansätze - Kurzexpertise für den Bundesminister für Wirtschaft im Rahmen der Strukturberichterstattung, erstattet im Januar 1990, Berlin 1990.
- Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (DVWG)*, ÖPNV nach 2000, B 117, Bergisch Gladbach 1989.
- Diederich, H.*, Verkehrsbetriebslehre, Wiesbaden 1977.
- Diederich, H.*, Ziele öffentlicher Unternehmen, in: Handwörterbuch der öffentlichen Betriebswirtschaft, Stuttgart 1989, Sp. 1856-1867.
- Diehl, K. (Hrsg.)*, Volkseinkommen und Volksvermögen, Begriffskritische Untersuchungen, Schriften des Vereins für Socialpolitik, Band 173, München und Leipzig 1926.
- Diekmann, A.*, Grenzen der quantitativen Umweltökonomie - dargestellt am Beispiel des Automobils, in: Umweltökonomie und Verkehrsplanung, Schriftenreihe der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft e.V., Band 108, Bergisch-Gladbach 1988, S. 203-219.
- Diekmann, A.*, Nutzen und Kosten des Automobils - Vorstellungen zu einer Bilanzierung, in: Internationales Verkehrswesen, 42. Jg., 1990, S. 332-340.
- Dierkes, M.*, Die Sozialbilanz, Frankfurt 1974.
- Dierkes, M.*, Gesellschaftsbezogene Berichterstattung, Was lehren uns die Experimente der letzten 10 Jahre?, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 54. Jg., 1984, S. 1210-1235.
- Dierkes, M.*, Unternehmenskultur und Unternehmensführung - Konzeptionelle Ansätze und gesicherte Erkenntnisse, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 58. Jg., 1988, S. 554-575.
- Dill P. und Hügler, G.*, Unternehmenskultur und Führung betriebswirtschaftlicher Organisationen - Ansätze für ein kulturbewusstes Management, in: E. Heinen (Hrsg.), Unternehmenskultur, München 1987, S. 141-209.
- Dill, P.*, Unternehmenskultur - Grundlagen und Anknüpfungspunkte für ein Kulturmanagement, Bonn 1986.
- Donges, J. B. und Schatz, K. W.*, Staatliche Interventionen in der BRD, Institut für Weltwirtschaft, Kieler Diskussionsbeiträge, Heft 119/120, Kiel 1986.
- Döring, D.*, Sozialverwaltungen, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, hrsg. von K. Chmielewicz und P. Eichhorn, Stuttgart 1989, Sp. 1468-1476.
- Dülfer, E. (Hrsg.)*, Organisationskultur, Phänomen - Philosophie - Technologie, Stuttgart 1988.

- Dülfer, E.*, Organisationskultur: Phänomen - Philosophie - Technologie. Eine Einführung in die Diskussion, in: E. Dülfer (Hrsg.), Organisationskultur, Phänomen - Philosophie - Technologie, Stuttgart 1988, S. 1-20.
- Dürr, W., Liepmann, D., Merkens, H. und Schmidt F.* (Hrsg.), Wertvorstellungen in Unternehmenskulturen, Baltmannsweiler 1989.
- Eckstein, O.*, Water Resource Management, The Economics of Project Evaluation, Cambridge, Mass. 1958.
- Ehler, W.*, Die Bundeswehr in einer sich wandelnden Gesellschaft: Unternehmenskultur als Vorbild für Innere Führung?, in: Truppenpraxis, 1990, S. 543-547.
- Eichhorn, P. und Buchholz, W.*, Marketing in öffentlichen Verwaltungen, in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis, 1983, S. 209-221.
- Eichhorn, P. und Friedrich, P.*, Die Nutzen-Kosten-Analyse für Industrieansiedlungsvorhaben aus der Sicht der Maximierung der Gesamtwohlfahrt, in: Nutzen-Kosten-Analysen bei öffentlichen Investitionen, hrsg. von Hans-Karl Schneider, Münster 1971, S. 89-162.
- Eichhorn, P. und Friedrich, P.*, Untersuchung über den Nutzen kommunaler Wirtschaftsförderungsmaßnahmen, Schriften des Instituts für das Spar-, Giro- und Kreditwesen an der Universität Bonn, Band 49, Berlin 1970.
- Eichhorn, P. und Friedrich, P.*, Verwaltungsökonomie I, Baden-Baden 1976.
- Eichhorn, P. und Münch, P.* (Hrsg.), Aufgaben öffentlicher und gemeinwirtschaftlicher Unternehmen im Wandel, Schriftenreihe der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft und Gemeinwirtschaft, Band 24, Baden-Baden 1983.
- Eichhorn, P.*, Allgemeine und Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Doppik und Kameralistik, in: Doppik und Kameralistik, Festschrift für L. Mülhaupt zur Vollendung des 75. Lebensjahres, hrsg. von P. Eichhorn, Baden-Baden 1987, S. 48-62.
- Eichhorn, P.*, Arten gesellschaftsbezogener Unternehmensrechnung, in: Gemeinwirtschaft, Zeitschrift für Führungskräfte in der Wirtschaft (Österreichs), 20. Jg., 1981, S. 5-9.
- Eichhorn, P.*, Der Beitrag der Betriebswirtschaftslehre zur Erforschung kommunaler Unternehmen, in: J. Hesse (Hrsg.), Kommunalwissenschaften in der Bundesrepublik Deutschland, Baden-Baden 1989, S. 231-246.
- Eichhorn, P.*, Die öffentliche Verwaltung als Dienstleistungsbetrieb, in: C. F. Menger (Hrsg.), Fortschritte des Verwaltungsrechts, Festschrift für H. J. Wolff, München 1973, S. 39-60.
- Eichhorn, P.*, Entwurf einer gesellschaftsbezogenen Erfolgsrechnung für öffentliche Unternehmen, in: Die Unternehmen in ihrer gesellschaftlichen Umwelt, hrsg. von P. Mertens, Wiesbaden 1975, S. 137-157.
- Eichhorn, P.*, Essentialien der Öffentlichen Betriebswirtschaftslehre, in: P. Eichhorn (Hrsg.), Betriebswirtschaftliche Erkenntnisse für Regierung, Verwaltung und öffentliche Unternehmen, Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, hrsg. von P. Eichhorn und P. Friedrich, Band 85, Baden-Baden 1985, S. 175-184.
- Eichhorn, P.*, Forschung und Entwicklung in öffentlichen Unternehmen, Beiträge zur öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft, Heft 1, Berlin 1988.
- Eichhorn, P.*, Gesellschaftsbezogenes Rechnungswesen, in: Verwaltungslexikon, hrsg. von P. Eichhorn u.a., Baden-Baden 1985, S. 382-385.
- Eichhorn, P.*, Gesellschaftsbezogene Unternehmensrechnung, Göttingen 1974.
- Eichhorn, P.*, Gesellschaftsbezogene Unternehmensrechnung und betriebswirtschaftliche Sozialindikatoren, in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, 28. Jg., 1976, S. 159-169.
- Eichhorn, P.*, Grundlagen einer gemeinwirtschaftlichen Erfolgsrechnung für Unternehmen, Frankfurt am Main 1974.
- Eichhorn, P.*, Identitätskrise öffentlicher Manager, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, Beiheft 6, 1984, S. 22-30.
- Eichhorn, P.*, Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, in: K. Chmielewicz und P. Eichhorn (Hrsg.), Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, Stuttgart 1989, Sp. 1063-1077.
- Eichhorn, P.*, Öffentliche Verwaltung, Rechnungswesen der, in: Handwörterbuch des Rechnungswesens, 2. Aufl., hrsg. von E. Kosiol, K. Chmielewicz und M. Schweitzer, Stuttgart 1981, Sp. 1223-1236.
- Eichhorn, P.*, Doppik und Kameralistik, Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, hrsg. von P. Eichhorn und P. Friedrich, Band 100, Baden-Baden 1987, S. 48-62.

- Eichhorn, P., und Buchholz, W.,* Marketing in öffentlichen Verwaltungen, in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis, 1983, S. 209-221.
- Eichhorn, S.,* Gesundheitsverwaltungen, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, hrsg. von K. Chmielewicz und P. Eichhorn, Stuttgart 1989, Sp. 532-540.
- Eichhorn, S.,* Krankenhausbetriebslehre, 3. Auflage, Stuttgart, Berlin, Köln und Mainz 1976.
- Eickhof, N.,* Wettbewerbspolitische Ausnahmebereiche und staatliche Regulierung, in: Jahrbuch für Sozialwissenschaften, Vol. 36, 1985, S. 63-79
- Eilenberger, G.,* Lexikon der Finanzinnovationen, München und Wien 1990.
- Ellwanger, G. und Ott, K. H.,* Perspektiven und Risiken der Eisenbahnen im künftigen freien Verkehrsmarkt in Europa, in: DB-Report'89, Frankfurt am Main 1989, S. 17-22.
- Ellwanger, G.,* Die Deutsche Bundesbahn zwischen Politik und Markt, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 60. Jg., 1989, S. 123-141.
- Endres, A.,* Staatliche Regulierung und ökonomische Theorie, in: WiSt - Wirtschaftswissenschaftliches Studium, 17. Jg., 1988, S. 197-198.
- Engelhardt, G.,* Die Instrumentalthese in der wirtschaftswissenschaftlichen Diskussion - Ansätze einer institutionen-ökonomischen Reinterpretation, in: Th. Thiemeyer (Hrsg.), Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen, Schriftenreihe der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft, Band 32, Baden-Baden 1990, S. 15-57.
- Erhardt, M.,* Öffentliche Aufgaben, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, hrsg. von K. Chmielewicz und P. Eichhorn, Stuttgart 1989, Sp. 1003-1011.
- Erläuterungen zur Durchführung von Nutzen-Kosten-Untersuchungen gemäß vorläufiger Verwaltungsvorschrift zu § 7 Abs. 2 BHO, MinBlFin, 1973, S. 293
- von Estorff, R.,* Leistungs- und Kostenrechnung der Deutschen Bundespost. Kritische Analyse zur Reform, Göttingen 1984.
- Eucken, W.,* Die Grundlagen der Nationalökonomie, 8. Aufl., Berlin, Heidelberg und New York 1965.
- Evers, R.,* Kommentar zum KStG 1925, 2. Aufl., Berlin 1926.
- Färe, R., Grosskopf, S. und Lovell, C. A. K.,* The Measurement of Efficiency of Production, Boston 1985.
- Farrell, M. J.,* The Measurement of Productive Efficiency, in: Journal of the Royal Statistical Society, Vol. 120, 1957, S. 253-281.
- Finsinger, J.,* Zur Anatomic von wohlfahrtsoptimalen Preisen für öffentliche Unternehmen, die unter zunehmenden Skalenerträgen produzieren, in: Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, 136. Jg., 1980, S. 136-160.
- Fischer-Winkelmann, W. F.,* Gesellschaftsorientierte Unternehmensrechnung, München 1980.
- Fleming, D. M.,* The Essence of a Sea Port: A North American View, in: Ports et Mers, hrsg. von J. Charlier, Caen 1986, S. 141-145.
- Frese, E.,* Grundlagen der Organisationstheorie, 4. Aufl., Wiesbaden 1988.
- Friedrich, P. und Tsimopoulos, D.,* Eine Analyse der Vor- und Nachteile der Fernwärmeauskopplung aus dem Großkraftwerk Franken II, in: N. Eickhof (Hrsg.), Versorgungskonzepte, Bamberg 1983, S. 194-203.
- Friedrich, P. und Tsimopoulos, D.,* Evaluierung eines Versorgungskonzeptes: Vorgehen und Ergebnisse, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinnützige Unternehmen, Band 7, 1984, S. 163-189.
- Friedrich, P.,* Die Nutzenkostenanalyse als Entscheidungshilfe für Industrieansiedlungsvorhaben aus der Sicht der isolierten Gemeinwohlmaximierung, in: Nutzen-Kosten-Analysen bei öffentlichen Investitionen, hrsg. von H. -K. Schneider, Münster 1971, S. 163-224.
- Friedrich, P.,* Die Operationalisierung der Unternehmensziele, in: Auftrag und Führung öffentlicher Unternehmen, hrsg. von P. Eichhorn, Berlin 1977, S. 107-127.
- Friedrich, P.,* Gebührenpolitik in der Bundesrepublik Deutschland, Referat gehalten anlässlich der Konferenz über: Probleme der Gebührenfestlegung, Seefeld 1989.
- Friedrich, P.,* Standorttheorie für öffentliche Verwaltungen, Baden-Baden 1976.
- Friedrich, P.,* Zeitersparnisse als Leistungskriterien gemeinwirtschaftlicher Unternehmen, Köln und Frankfurt am Main 1979.
- Fuisting B., und Struck, G.,* Das Preuß. Gewerbesteuergesetz vom 24.6.1891, 3. Aufl., Berlin 1913.
- Furubotn, E. G. und Pejovich, S.,* Property Rights and Economic Theory: A Survey of Recent Literature, in: Journal of Economic Literature, Vol. 10, 1972, S. 1137-1162.

- Ganter, R. L.*, Nutzen-Kosten-Untersuchungen, in: *Verwaltungslexikon*, hrsg. von P. Eichhorn u.a., Baden-Baden 1985, S. 650-652.
- Gerber, J.*, Beiträge zur Betriebswirtschaftslehre der Streitkräfte, Regensburg 1978.
- Gesetz zur Privatisierung und Reorganisation des volkseigenen Vermögens (Treuhandgesetz) vom 17. Juni 1990, Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik, Teil I, Nr. 33.
- Giersch, H.*, Allgemeine Wirtschaftspolitik, Grundlagen, Band 1, Wiesbaden 1967.
- Godin, G.*, Is an Ethical Theory of Money necessary?, in: *ACTA MONETARIA*, Vol. 4, 1980, S. 87-95.
- Gohlke, R.*, Europas Bahnen gehört die Zukunft, in: *Die Bundesbahn*, 64. Jg., 1990, S. 9-10.
- Gohlke, R.*, Europas Eisenbahnen stellen sich dem gemeinsamen Markt, in: *DB-Report'88*, Frankfurt am Main 1988, S. 43-44.
- Goldbach, A.*, Einige Aspekte einer erweiterten Erfolgskontrolle öffentlicher Unternehmen, in: *Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen*, Band 11, 1988, S. 14-29.
- Goodman, P., Atkin, R. S. und Schoorman, F. D.*, On the Demise of Organizational Effectiveness Studies, in: K. S. Cameron und D. A. Whetten (Hrsg.), *Organizational Effectiveness, A Comparison of Multiple Models*, New York 1983, S. 163-183.
- Gomas, J.*, Grundzüge einer Verwaltungskostenrechnung, Baden-Baden 1978.
- Goss, R. O.*, Costs and Benefits of Navigational Aids in Port Approaches, in: *Advances in Maritime Economics*, hrsg. von R. O. Goss, Cambridge 1979, S. 219-237.
- Goss, R.*, Seaports should not be subsidised, in: *International Meeting on Maritime Transport, Research Methodologies and Perspectives*, Consiglio Nazionale delle Ricerche, Capri 1984, S. 271-301.
- Graaff, Jan de V.*, *Theoretical Welfare Economics*, Cambridge 1963.
- Grochla, E. und Welge, M.*, Zur Problematik der Effizienzbestimmung von Organisationsstrukturen, in: *Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung*, 27. Jg., 1975, S. 273-289.
- Grochla, E.*, Kritik und Weiterentwicklung des deutschen Kontenrahmens, in: *Zeitschrift für Betriebswirtschaft*, 27. Jg., 1957, S. 556-576.
- Grossekettler, H.*, Deregulierung und Privatisierung, in: *Wirtschaftswissenschaftliches Studium*, 18 Jg., Heft 10, 1989, S. 437-445.
- Gürsching-Stender, A.*, Kommentar zum Bewertungsgesetz und zum Vermögensteuergesetz, 8. Aufl., Köln 1988, Vermögensteuer.
- Gutenberg, E.*, Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, 1. Band: Die Produktion, 22. Aufl., Berlin, Heidelberg und New York 1976.
- Haase, D.*, Buchführung, in: *Handwörterbuch der Betriebswirtschaft*, hrsg. von E. Grochla und W. Wittmann, 4. Aufl., Band 2, Stuttgart 1975, Sp. 998-1011.
- Haefs, H.* (Hrsg.), *Der Fischer-Weltalmanach 1990*, Frankfurt am Main 1989.
- Hamm, W.*, Deregulierung im Verkehr als politische Aufgabe. Studien des Forschungsinstituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Mainz, Band 36, München 1989.
- Hamm, W.*, Preise als verkehrspolitisches Ordnungsinstrumentarium, Veröffentlichung des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Mainz, Band 17, Heidelberg 1964.
- Hanusch, H.*, Nutzen-Kosten-Analyse, München 1987.
- Hanusch, H.*, Theorie des öffentlichen Gutes, Allokative und distributive Aspekte, Göttingen 1972.
- Hanusch, H.*, Zur Einbindung der Theorie der öffentlichen Güter in die Lehre von den öffentlichen Unternehmen, in: K. Oettle (Hrsg.), *Öffentliche Güter und öffentliche Unternehmen*, Schriftenreihe der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft und Gemeinwirtschaft, Band 25, Baden-Baden 1984, S. 59-71.
- Hawlik, J. und Schüssel, W.*, Mehr privat - weniger Staat, Anregungen zur Begrenzung öffentlicher Aufgaben, Wien 1983.
- Hawlik, J. und Schüssel, W.*, Staat laß nach - Vorschläge zur Begrenzung und Privatisierung öffentlicher Aufgaben, Wien und München 1985.
- Hax, K.*, Die Substanzerhaltung der Betriebe, Köln und Opladen 1957.
- von Hayek, A.*, Der Wettbewerb als Entdeckungsverfahren, Kieler Vorträge, N.F., Nr. 68, Tübingen 1968.
- Hayek, F.*, Der Wettbewerb als Entdeckungsverfahren, in: *F. Hayek, Freiburger Studien*, Tübingen 1969, S. 249-265.
- Hayuth, Y.*, Port Development in Light of International Transport, in: *New Challenges for Shipping and Ports. Symposium Papers*, Haifa, Israel Shipping and Aviation Research Institute, Haifa 1984, S. 176-213.

- Heinen, E. (Hrsg.), Unternehmenskultur, München 1987.
- Heinen, E. und Dill, P., Unternehmenskultur - Überlegungen aus betriebswirtschaftlicher Sicht, In: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 3. Jg., 1986, S. 201-218.
- Heinen, E., Betriebswirtschaftliche Kostenlehre, Kostentheorie und Kostenentscheidungen, 4. Aufl., Wiesbaden 1976.
- Heinen, E., Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 9. Aufl., Wiesbaden 1985.
- Heinen, E., Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre und Unternehmenskultur, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 10. Jg., 1985, S. 980-991.
- Heinen, E., Grundlagen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen, Das Zielsystem der Unternehmung, 3. Aufl., Wiesbaden 1976.
- Heinen, E., Kostenrechnung, in: Handwörterbuch der Betriebswirtschaft, hrsg. von E. Grochla und W. Wittmann, 4. Aufl., Band 3, Stuttgart 1975, S. 2313-2331.
- Heinen, E., Unternehmenskultur, in: Die Betriebswirtschaft, 46. Jg., 1986, S. 516-518.
- Heinen, E., Unternehmenskultur - ein neues betriebswirtschaftliches Problem?, Universitas, Band 1, 1986, S. 45-51.
- Heinen, E., Unternehmenskultur - Perspektiven für Wissenschaft und Praxis, München und Wien 1987.
- Heinen, E., Unternehmenskultur als Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre, in: E. Heinen (Hrsg.), Unternehmenskultur, München 1987, S. 1-48.
- Heinen, E., Wandlungen und Strömungen in der Betriebswirtschaftslehre, in: G. L. Probst und H. Siegwart (Hrsg.), Integriertes Management, Bern und Stuttgart 1985, S. 37-63.
- Heinisch, R., Bestandsaufnahme DB'90 - Konsequenzen für den Güterverkehr der Bahn, in: Die Bundesbahn, 61. Jg., 1987, S. 493-496.
- Heinze, G. W. und Kill, H. H., Chancen und Grenzen der neuen Informations- und Kommunikationstechniken. Zur Übertragung verkehrsevolutorischer Erfahrungen auf die Telekommunikation. In: Räumliche Wirkungen der Telematik, Veröffentlichungen der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Forschungs- und Sitzungsberichte, Band 169, Hannover 1987, S. 21-72.
- Heinze, G. W. und Kill, H. H., Evolution des Verkehrs - Der Systemansatz und sein Beitrag zur künftigen Verkehrsgestaltung, in: Zukünftige Verkehrstechnologien für den Menschen. Herausgegeben von der Deutschen Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Hauptabteilung Verkehrsforschung, Köln 1989, S.163-175.
- Heinze, G. W. und Kill, H. H., Strategische Lösungen für einen Stadtverkehr in der Zukunft. Perspektiven für den öffentlichen und den Individual-Verkehr, in: Der Nahverkehr, 5. Jg., 1987, Nr. 3, S. 14-21.
- Heinze, G. W. und Kill, H. H., The Development of the German Railroad System, in: R.Mayntz, T.P.Hughes (Ed.), The Development of Large Technical Systems, Publications of the Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln, Vol.2, Frankfurt am Main, Boulder (Co.), 1988, S. 105-134.
- Heinze, G. W., Herbst, D. und Schühle, U., Verkehr im ländlichen Raum, Veröffentlichungen der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Abhandlungen, Band 82, Hannover 1982.
- Heinze, G. W., Kill, H. H., Ilgmann, G., und Wengler-Reeh, G., Strategie für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im ländlichen Raum Niedersachsens, Schriftenreihe des Niedersächsischen Ministers des Innern, Hannover 1987.
- Heinze, G. W., Unkonventioneller ÖPNV in ländlichen Räumen - Ergänzung oder Alternative?, in: Raumforschung und Raumordnung, 44. Jg., 1986, Heft 6, S. 252-261.
- Heinze, G. W., Zur Evolution von Verkehrssystemen. Perspektiven der Telekommunikation, in: S. Klatt (Hrsg.), Perspektiven verkehrswissenschaftlicher Forschung, Festschrift für Fritz Voigt zum 70. Geburtstag, Berlin 1984, S. 271-322.
- Hesse, H., Nutzen-Kosten-Analyse I, Theorie, in: W. Albers (Hrsg.), Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaft, Tübingen 1980, S. 361-382.
- Heuer, J. H. B. u.a., Lehrbuch der Wohnungswirtschaft, 2. Aufl., Frankfurt am Main 1985.
- Hill, W., Fehlbaum, R. und Ulrich, P., Organisationslehre 1 und 2, 3. Aufl., Bern und Stuttgart 1981.
- Himmelmann, G., Grenzen der Instrumentalisierung öffentlicher Unternehmen, in: Th. Thiemeyer (Hrsg.), Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen, Schriftenreihe der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft, Band 32, Baden-Baden 1990, S. 73-86.
- Hirsch, W. und Zeppernick, R., Deregulierung, Argumente für eine Politik der Deregulierung, in: WiSt - Wirtschaftswissenschaftliches Studium, 17. Jg., 1988, S. 157-163
- Hoffmann, F., Entwicklung der Organisationsforschung, 2. Aufl., Wiesbaden 1976.

- l Hoffmann, F.*, Interne Budgetierung und Anreizsysteme im Krankenhaus, Frankfurt am Main, Bern, New York und Paris 1989.
- l Hofstede, G.*, Kultur und Organisation, in: E. Grochla (Hrsg.), Handwörterbuch der Organisation, 2. Aufl., Stuttgart 1980, Sp. 1168-1182.
- l Hollerbach, A.*, Subsidiarität II, in: Staatslexikon, 7. Aufl., Band 5, Freiburg 1989, Sp. 389-390.
- l Hood, Ch. und Schuppert, G. F.* (Hrsg.), Vonselbständige Verwaltungseinheiten in Westeuropa, Baden-Baden 1988.
- l Horst, P. M.*, Umweltschutz - eine Herausforderung an die Geschäftspolitik der Banken, in: Bank und Markt, 19. Jg., Nr. 7, 1990, S. 21-23.
- l Hubert, F.*, Die Diskussion um die Mietrechtsreform, in: Wirtschaftsdienst, 70. Jg., 1990, S. 576-580.
- l Hummel, S. und Männel, W.*, Kostenrechnung 1, Grundlagen, Aufbau und Auswertung, 4. Aufl., Wiesbaden 1986.
- l Ihde, G. B.*, Wettbewerbsstrategien der Speditionen im Spannungsfeld zwischen (De-) Regulierung und Strukturwandel, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 60. Jg., Heft 2/3, 1989, S. 71-82.
- l Institut der Deutschen Wirtschaft (IW)*, Zahlen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1990, Nr. 87, Köln 1990.
- l Isenberg, G. und Kraft, D.*, Tragfähigkeit, in: Handwörterbuch der Raumordnung und Raumforschung, 2. Aufl., hrsg. von der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Band 3, Hannover 1970, Sp. 3381-3414.
- l Jahn, G.*, Wohnen muß in Deutschland bezahlbar bleiben, in: Die Welt, Nr. 248 vom 23.10.1990, S. 26.
- l Jansson, J. und Cardebring, P.*, A Comparative Study of Road User Taxation in Different Countries, in: International Journal of Transport Economics, Vol. 16, 1989, S. 79-90.
- l Jaumann, A.*, Die Sanierung der Deutschen Bundesbahn und ihre zukünftige Tarifpolitik, in: Internationales Verkehrswesen, 28. Jg., 1977, S. 73-80.
- Jaumann, A.*, Verkehrsschwache Gebiete sind mit hohen Frachtkosten belastet, in: Deutsche Verkehrszeitung vom 24.2.1981.
- Jenkis, H.*, Die gemeinnützige Wohnungswirtschaft zwischen Markt und Sozialbindung, Schriften zum Genossenschaftswesen und zur Öffentlichen Wirtschaft, hrsg. von W. W. Engelhardt und Th. Thiemeyer, Band 14, I, Berlin 1985.
- Johns, R.*, Kameralistik, in: Handwörterbuch der Betriebswirtschaft, hrsg. von H. Seischab und K. Schwatang, Band 2, 3, Stuttgart 1958, Sp. 2936-2953.
- Jokl, S.*, Zur Situation in der DDR - Die wichtigsten ökonomischen und für die Wohnungsbaufinanzierung relevanten Rahmendaten, in: Der Langfristige Kredit, 41. Jg., Heft 3, 1990, S. 12-21.
- Jones, A., Kaufmann, A. und Zimmermann, H. -J.* (Hrsg.), Fuzzy Sets Theory and Applications, Dordrecht 1986.
- Juncker, K.*, Umweltschutz - Herausforderung und Verpflichtung, in: Bank und Markt, 19. Jg., Nr. 7, 1990, S. 16-20.
- Junk, H.*, Die Rolle von Versorgungskonzepten auf dem Wärmemarkt, München 1985.
- Kahle, E.*, Unternehmensführung und Unternehmenskultur. Zur Bedeutung der Unternehmensidentität als Erfolgsfaktor, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 58. Jg., 1988, S. 1228-1241.
- Kampe, D. M. und Kracht, P. J.*, Budgetierung als Instrument der Betriebsführung, in: Blick durch die Wirtschaft vom 11.04.1985, S. 3.
- Kandler, J. und Witt, D.*, Sozialbilanzen, Management- Enzyklopädie, Band 8, 2. Aufl., München 1984, S. 476-488.
- Kandler, J.*, Grundzüge einer Gesamtverkehrsplanung unter dem Gesichtspunkt des Umweltschutzes, Berlin 1983.
- Kandler, J.*, Verfahren zur "richtigen" Bewertung von Nebenbahnen, in: Bahnprobleme - Bahnideen. Beiträge zur aktuellen Situation des Schienenverkehrs in Österreich, hrsg. von P. Faller und G. H. Gürtlich, Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft, Band 16, Wien 1990, S. 133-146.
- Kaspar, C. und Giger, M.*, Förderung des öffentlichen Verkehrs im Kt. St. Gallen, Definitionen, Grundsätze, Empfehlungen, Nr. 57, Schriftenreihe der Kanton St. Gallen heute und morgen, St. Gallen 1990.
- Kaspar, C.*, Ausbau des Führungsinstruments der Schweizerischen Bundesbahnen, in: Jahrbuch der Schweizerischen Verkehrswirtschaft 1982, St. Gallen 1983, S. 89-97.

- Kaspar, C.*, Das Gebot der Effizienz im Verkehr, in: Jahrbuch der Schweizerischen Verkehrswirtschaft 1985, St. Gallen 1986, S. 65-72.
- Kaspar, C.*, Das Gebot der Effizienz im Verkehr, in: C. Kaspar (Hrsg.), Jahrbuch der Schweizerischen Verkehrswirtschaft 1985, St. Gallen 1986, S. 65-72.
- Kaspar, C.*, Die Schweiz. Gesamtverkehrskonzeption "GVK-CH", in: Schweizerische Zeitschrift für Verkehrswirtschaft, 49. Jg., Nr. 1/2, 1978.
- Kaspar, C.*, Neues Konzept für den regionalen Personenverkehr erforderlich, in: Jahrbuch der Schweizerischen Verkehrswirtschaft 1984, St. Gallen 1985, S. 83-90.
- Katterle, S.*, Ethische Aspekte des Verhaltens von Führungskräften öffentlicher und gemeinwirtschaftlicher Unternehmen, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, Band 11, 1988, S. 434-447.
- Katz, D. und Kahn, R. L.*, The Social Psychology, New York 1966.
- Kaufert, E.*, Theoretische Grundlagen der Regulierung, in: Deregulierung als ordnungs- und prozeßpolitische Aufgabe, Beihefte der Konjunkturpolitik, Heft 32, 1985, S. 11-24.
- Kern, W.*, Der Betrieb als Faktorkombination, in: H. Jacob, (Hrsg.), Allgemeine Betriebswirtschaftslehre in programmierter Form, Wiesbaden 1969, S. 113-200.
- Khandwalla, P. N.*, The Design of Organizations, New York u.a. 1977.
- Kilger, W.*, Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, 8. Aufl., Wiesbaden 1981.
- Kill, H. H.*, Die Verknüpfung von IV und ÖV als Systemerfordernis der Zukunft, in: ÖPNV nach 2000, Band B 117 der Schriftenreihe der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft, Bergisch Gladbach 1989, S. 227-244.
- Kirsch, W. und Picot, A.* (Hrsg.), Die Betriebswirtschaftslehre im Spannungsfeld zwischen Generalisierung und Spezialisierung, Edmund Heinen zum 70. Geburtstag, Wiesbaden 1989.
- Kloten, H.*, Die Gemeinwirtschaftlichkeit im Verkehr, Zum Zielwandel in der Verkehrspolitik, in: Jahrbuch für die Ordnung für Wirtschaft und Gesellschaft, Band 13, 1962, S. 199-232.
- Kluckhohn, C.*, The Study of Culture, in: D. Lerner und H. D. Lasswell (Hrsg.), The Policy Sciences, Stanford 1951, S. 86-101.
- Knies, K.*, Der Telegraph als Verkehrsmittel, Mit Erörterungen über den Nachrichtenverkehr überhaupt, Tübingen 1857.
- Knies, K.*, Die Eisenbahnen und ihre Wirkungen, Braunschweig 1853.
- Koch, R.*, Entscheidungsverhalten bei Wirtschaftlichkeitsproblemen, in: Verwaltung, Organisation, Personal, Heft 1, 1990, S. 45-51.
- Kosiol, E.*, Aufwand und Ertrag, in: Handwörterbuch der Betriebswirtschaft, hrsg. von E. Grochla und W. Wittmann, 4. Aufl., Band 1, Stuttgart 1974, Sp. 309-315.
- Kossak, A.*, Perspektiven für den Güterverkehr der Bahn in der "Fläche", in: Internationales Verkehrswesen, 42. Jg., Heft 2, 1990, S. 77-84.
- Kreditanstalt für Wiederaufbau*, Bericht über das Geschäftsjahr 1989, Frankfurt am Main 1990.
- Krell, G.*, Organisationskultur - Renaissance der Betriebsgemeinschaft?, in: E. Dülfer (Hrsg.), Organisationskultur, Phänomen - Philosophie - Technologie, Stuttgart 1988, S. 113-126.
- Krischausky, D. und Mackscheidt, K.*, Wohnungsgemeinnützigkeit, München 1984.
- Kroeber, A. L. und Kluckhohn, L.*, Culture, Cambridge, Mass. 1952.
- Kroeber, M.*, Brauchen wir eine Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung? in: Der Volk- und Betriebswirt, 1978, S. 20-22.
- Krömmelbein, G.*, Leistungsverbundenheit im Verkehrsbetrieb, Berlin 1967.
- von Kuenheim, E.*, Die ethische Verantwortung des Unternehmers, in: Bayerische Staatszeitung vom 13.7.1990, S. 14.
- Kuhla, E.*, Der RoadRailer: Auf der Schiene ein Waggon, auf der Straße ein Sattelzug, in: Deutsch-Verkehrszeitung vom 16. Juni 1990, S. 29-30.
- Kühnau, M.*, Kontenrahmen und Kontenplan, in: E. Grochla und W. Wittmann (Hrsg.), Handwörterbuch der Betriebswirtschaft, Stuttgart 1975, Sp. 2198-2217.
- Küpper, H.-U.*, Entwicklungslinien der Kostenrechnung in Dienstleistungsunternehmen, in: A. W. Scheer (Hrsg.) Grenzplankostenrechnung, Wiesbaden 1988, S. 53-82.
- Kupsch, P.*, Besteuerung, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, Sp. 121-132.
- Lampert, H.*, Sozialpolitik I: Staatliche, in: Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaft, hrsg. von W. Albers u.a., Band 7, Stuttgart u.a. 1977, S. 60-76.
- Lange, H.*, Aufgabenkritik und Entbürokratisierung - berechnete Hoffnung oder Selbsttäuschung? in: Die öffentliche Verwaltung, 1985, S. 169-178.

- Lange, H.*, Mehr Betriebswirte für die öffentliche Verwaltung? in: D. Budäus (Hrsg.), Betriebswirte in der öffentlichen Verwaltung; Verwaltungswissenschaftliche Informationen der deutschen Sektion des internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften, Sonderheft 8, Bonn 1986, S. 5-23.
- Lauber, V.* et al., Paradigmenwechsel in der Elektrizitätswirtschaft, in: Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft, 17 Jg., Nr. 3, 1988, S. 231-248.
- Leffson, U.*, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, 7. Aufl., Düsseldorf 1987.
- Leipert, C.*, Gesellschaftliche Berichterstattung, Berlin 1978.
- Lewin, A. Y.* und *Minton, J. W.*, Determining Organizational Effectiveness: Another Look and an Agenda for Research, in: Management Science, Vol. 32, 1986, S. 514-538.
- Lewin, A. Y.*, *Morey, R. C.* und *Cook, T. J.*, Evaluating the Administrative Efficiency of Courts, in: Omega, Vol. 10, 1982, S. 401-411.
- Löblein, W.*, Die Mehrwertsteuer der Gemeinden und ihrer Betriebe, Stuttgart 1987.
- von Loesch, A.*, Die besondere Arbeits- und Dienstgesinnung in öffentlichen und gemeinwirtschaftlichen Unternehmen, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, Beiheft 3, 1980, S. 18-28.
- von Loesch, A.*, Die gemeinwirtschaftliche Unternehmung, Köln 1977.
- von Loesch, A.*, Zu den Grenzen der Kontrollmöglichkeiten, in: Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft und Gemeinwirtschaft, Kontrolle öffentlicher Unternehmen, Band 2, Baden-Baden 1982, S. 47-59.
- Loitlsberger, E.*, Das Wirtschaftlichkeitsprinzip, Analyse und Erscheinungsformen, Wien 1953.
- Lücke, W.*, Scratch-Line-Budgetierung, in: Bankpolitik, finanzielle Unternehmensführung und die Theorie der Finanzmärkte, Festschrift für Hans-Jacob Krümmel zur Vollendung des 60. Lebensjahres, hrsg. von B. Rudolph und J. Wilhelm, Berlin 1988, S. 263-308.
- Lüder, K.* u.a. (Hrsg.), Entwicklungsperspektiven des öffentlichen Rechnungswesens, Speyerer Forschungsberichte Nr. 48, Speyer 1986.
- Lüder, K.*, Bedarf es einer Reform des staatlichen Rechnungswesens in der Bundesrepublik Deutschland?, in: Die Öffentliche Verwaltung, 42. Jg., 1989, S. 1005-1013.
- Lüder, K.*, Betriebswirtschaftslehre und öffentliche Verwaltung - Bestandsaufnahme und Entwicklungsperspektiven -, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 52. Jg., 1982, S. 538-554.
- Lüder, K.*, Ein kaufmännisches Rechnungswesen für die öffentliche Verwaltung? - Plädoyer für das Überdenken der Zweckmäßigkeit des staatlichen Rechnungswesens in der Bundesrepublik Deutschland, in: Doppik und Kameralistik, Festschrift für L. Mülhaupt zur Vollendung des 75. Lebensjahres, hrsg. von P. Eichhorn, Baden-Baden 1987, S. 245-261.
- von Maanen, J.* und *Schein, E. H.*, Toward a Theory of Organizational Socialization, in: Research in Organizational Behavior, Vol. 1, 1979, S. 209-264.
- Männel, W.*, Internes Rechnungswesen öffentlicher Verwaltungen und Unternehmen als zentrales Controlling - Instrument, in: Kostenrechnungspraxis, o. Jg., Heft 6, 1990, S. 361-367.
- Marr, R.* (Hrsg.), Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur, Berlin 1989.
- Marr, R.*, Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur als Herausforderung für das Personalmanagement der 90er Jahre, in: R. Marr (Hrsg.), Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur, Berlin 1989, S. 133-142.
- Matenaar, D.*, Organisationskultur und organisatorische Gestaltung, Berlin 1983.
- Matenaar, D.*, Vorwelt und Organisationskultur, in: Zeitschrift Führung und Organisation, 52. Jg., 1983, S. 19-27.
- MCN*, InGrid Preissystem für den Seehafen-Container-Verkehr in der Hamburg-Antwerp-Range, hrsg. von MCN bei Transfracht Deutsche Transportgesellschaft mbH, Frankfurt am Main.
- Menrad, S.*, Kosten und Leistung, in: Handwörterbuch der Betriebswirtschaft, hrsg. von E. Grochla und W. Wittmann, 4. Aufl., Band 2, Stuttgart 1975, Sp. 2280-2290.
- Merschbächer, G.*, Öffentliche Rechnungssysteme in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und in der Schweiz, Hochschulschriften zur Betriebswirtschaft, hrsg. von D. Beschorner und M. Heinhold, Band 54, München 1987.
- Messmer, K.*, Der Betrieb gewerblicher Art im Körperschaftsteuerrecht - ein Stiefkind des Gesetzgebers, in: Der Bundesfinanzhof und seine Rechtsprechung, Grundfragen - Grundlagen, hrsg. von F. Klein und K. Vogel, Bonn 1985, S. 341-357.
- Meyer, D.*, Staatsversagen im Wohnungsmarkt? Eine Analyse der Wirkungen staatlicher Eingriffe, in: Archiv für Kommunalwissenschaften, 25. Jg., 1986, S. 200-218.
- Meyer, M.* und *Wohlmannstetter, V.*, Effizienzmessung in Krankenhäusern, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 55. Jg., 1985, S. 262-279.

- Mecke, U.*, Cost-Effectiveness-Analysis, Göttingen 1973.
- von Mises, L.*, Die Wirtschaftsrechnung im sozialistischen Gemeinwesen, in: Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik, Band 47, 1920, S. 86-121.
- Monopolkommission*, 8. Hauptgutachten "Wettbewerbspolitik vor neuen Herausforderungen".
- Mülhaupt, L.*, Kameralistik, in: Verwaltungslexikon, hrsg. von P. Eichhorn u.a., Baden-Baden 1985, S. 484-487.
- Mülhaupt, L.*, Kameralistik, in: Handwörterbuch der Betriebswirtschaft, hrsg. von E. Grochla und W. Wittmann, 4. Aufl., Band 2, Stuttgart 1975, Sp. 2059-2077.
- Mülhaupt, L.*, Theorie und Praxis des öffentlichen Rechnungswesens in der Bundesrepublik Deutschland, Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, hrsg. von P. Eichhorn und P. Friedrich, Band 93, Baden-Baden 1987.
- Mülhaupt, L.*, Ziele und Aussagewert eines modernen öffentlichen Rechnungswesens, in: Betriebswirtschaftliche Erkenntnisse für Regierung, Verwaltung und öffentliche Unternehmen, 25 Jahre Öffentliche Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim, hrsg. von P. Eichhorn, Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, hrsg. von P. Eichhorn und P. Friedrich, Band 85, Baden-Baden 1985, S. 75-96.
- Müller, J. und Vogelsang, I.*, Staatliche Regulierung, Baden-Baden 1979.
- Müller-Arnack, A.*, Soziale Marktwirtschaft, in: Handwörterbuch der Sozialwissenschaften, hrsg. von E. von Beckerath u.a., Band 9, Göttingen 1956, S. 390-392.
- Müller-Arnack, A.*, Wirtschaftslenkung und Marktwirtschaft, Hamburg 1947.
- Musgrave, R.*, Fiscal Systems, London u.a. 1969.
- von Mutius, A.*, Sinn, Möglichkeiten und Grenzen einer Kontrolle der Erfüllung öffentlicher Aufgaben öffentlicher Unternehmen, in: Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft und Gemeinwirtschaft (Hrsg.), Kontrolle öffentlicher Unternehmen, Band 2, Baden-Baden 1982, S. 25-46.
- North, D.*, Transaction Costs, Institutions, and Economic History, in: Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, 140. Jg., 1984, S. 7-17.
- Nowotny, E.*, Öffentliche Unternehmen und enttäuschte Liebe, in: Gemeinwirtschaft, 19. Jg., Heft 2 - 3, 1989, S. 155-160.
- o.V.*, "Da tummelt sich viel Gesindel", in: Der Spiegel, 44. Jg., Nr. 24, 1990, S. 47-70.
- o.V.*, Der DDR fehlt nicht nur Geld allein, in: Süddeutsche Zeitung Nr. 166 vom 21./22. Juli 1990, S. 35.
- o.V.*, Gründer werden ist schwer, in: Süddeutsche Zeitung Nr. 154 vom 7./8. Juli 1990, S. 33.
- o.V.*, Keine Bank-Kredite für Osteuropa, in: Süddeutsche Zeitung Nr. 88 vom 17. April 1990, S. 27.
- o.V.*, Privathaushalte und Wohnungsbedarf in Deutschland bis zum Jahr 2000, in: DIW-Wochenbericht, 57. Jg., Nr. 42, 1990, S. 591-598.
- o.V.*, Reichskraftwagentarif - Bonn genehmigt Entfernungswerk, in: Deutsche Verkehrszeitung vom 11. März 1986, S. 1.
- o.V.*, RKT-Entfernungswerk - So werden die km künftig berechnet, in: Deutsche Verkehrszeitung vom 16. Mai 1985, S. 6.
- Oechsler, W. A.*, Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung, in: A. v. Mutius (Hrsg.), Handbuch für die öffentliche Verwaltung, Neuwied und Darmstadt 1984, S. 871-943.
- Oechsler, W. A.*, Führungskräfte in öffentlichen Unternehmen, Bedarfsanalyse und -prognose am Beispiel der Deutschen Bundesbahn, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, Band 11, 1988, S. 265-274.
- Oechsler, W. A.*, Personal und Arbeit, 3. Auflage, München und Wien 1988.
- Oechsler, W. A.*, Personalführung durch tätigkeitsbezogene Leistungsbeurteilung, in: H. J. Liebel und W. A. Oechsler, Personalbeurteilung, Bamberg 1987, S. 11-88.
- Oechsler, W. A.*, Zweckbestimmung und Ressourceneinsatz öffentlicher Betriebe, Baden-Baden 1982.
- Oettle, K.*, Besondere Kontrollbedürfnisse gegenüber öffentlichen Betrieben mit Aufgaben der Monopolbewirtschaftung, in: Kontrolle öffentlicher Unternehmen, Band 2, Schriftenreihe der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft und Gemeinwirtschaft, Heft 20, Baden-Baden 1982, S. 153-181.
- Oettle, K.*, Bindungen als allgemeine betriebswirtschaftliche Erscheinungen, Gegenstands- und Territorialbindung als Eigenarten öffentlicher Dienstunternehmen, in: Privatisierung und die Zukunft der öffentlichen Wirtschaft, hrsg. von H. Brede, Schriftenreihe der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft und Gemeinwirtschaft, Heft 29, Baden-Baden 1984, S. 179-201.

- Oettle, K., *Buchhaltung, kaneralistische*, in: Handwörterbuch des Rechnungswesens, hrsg. v. E. Kosiol et al., 2. Aufl., Stuttgart: 1981, Sp. 313-324.
- Oettle, K., *Das öffentliche Unternehmen als Instrument der staatlichen Politik in der Bundesrepublik Deutschland*, in: *Verwaltungswissenschaftliche Informationen*, o. Jg., Sonderheft 4, 1983, S. 5-34.
- Oettle, K., *Der Verkehr, der Einzelne und die Gesellschaft*, in: *Analysen zur Unternehmenstheorie*, Festgabe für Leopold Illetschko zum 70. Geburtstag, hrsg. von K. Lechner, Berlin 1972, S. 221-236.
- Oettle, K., *Die allgemeinen Grundsätze der Betriebsführung in der Gemeinwirtschaft*, in: *Gemeinwirtschaft im Wandel der Gesellschaft*, Festschrift für H. Ritschl, hrsg. von G. Rittig und H. -D. Ortlieb, Berlin 1972, S. 155-167
- Oettle, K., *Die Bedeutung der Eisenbahn für die Volkswirtschaft - gestern, heute und morgen*, in: *ZEV-Glaser's Annalen* 109. Jg., Nr. 6/7, 1985, S. 219-225.
- Oettle, K., *Die Bekämpfung von Verkehrsnotständen als gemeinsame Aufgabe von Bund, Ländern und Gemeinden*, in: *Die Gemeinde*, 55. Jg., 1968, S. 269-273, Nachdruck in: K. Oettle, *Ökonomische Probleme des öffentlichen Verkehrs*, Baden-Baden 1981, S. 34-47.
- Oettle, K., *Die besondere Arbeits- und Dienstauffassung der Arbeitnehmer in öffentlichen und gemeinwirtschaftlichen Unternehmen*, in: *Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen*, Beiheft 3, 1980, S. 4-17.
- Oettle, K., *Die gegenwärtige Bedrängnis der Deutschen Bundesbahn in öffentlich-wirtschaftlicher Betrachtung*, in: *Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis*, 18. Jg., 1966, S. 74-100, S. 143-164, und S. 200-222, wiederabgedruckt in: K. Oettle, *Ökonomische Probleme des öffentlichen Verkehrs*, Baden-Baden 1981, S. 167-243.
- Oettle, K., *Die öffentliche Flächenverkehrsbedienung in raumordnerischer Sicht*, Vortrag gehalten in Bad Rothenfelde vor den Niedersächsischen Landkreistag am 19.03.76, Auszugsweise veröffentlicht in *Berichtsform*, in: *Schwartz'sche Vakanzen-Zeitung*, 102. Jg., 1976, S. 141-145.
- Oettle, K., *Die unternehmerische Betätigung des Staates in der Marktwirtschaft*, in: *Archiv für öffentliche und freigemeinnützige Unternehmen*, Jahrbuch für nichterwerbswirtschaftliche Betriebe und Organisationen (Nonprofits), hrsg. von H. Cox, W. W. Engelhardt, L. F. Neumann, K. Oettle, und Th. Thiemeyer, Band 13, Göttingen 1981, S. 291-302.
- Oettle, K., *Die Verankerung gemeinwirtschaftlicher Aufgaben in einem Gesamtverkehrskonzept*, in: O. Seidelmann und G. H. Gürtlich (Hrsg.), *Zielsetzung und Methoden zur Erarbeitung eines Gesamtverkehrskonzeptes*, ÖVG Spezial, Band 3, Dokumentation der Verkehrswissenschaftlichen Tagung Salzburg 1981 der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft, Wien 1982, S. 129-147.
- Oettle, K., *Die Willensbildung in öffentlichen Unternehmen*, in: H. Albach (Hrsg.), *Die Bedeutung gesellschaftlicher Veränderungen für die Willensbildung in Unternehmen*. Schriften des Vereins für Socialpolitik, N.F., Band 88, Berlin 1976, S. 255-279.
- Oettle, K., *Die Wohnung als wirtschaftliches Gut*, in: *Gesellschaft, Wirtschaft, Wohnungswirtschaft*, Festschrift für Helmut Jenkis, hrsg. von W. W. Engelhardt und Th. Thiemeyer, Schriften zum Genossenschaftswesen und zur Öffentlichen Wirtschaft, Band 18, Berlin 1987, S. 235-259.
- Oettle, K., *Die Wohnungswirtschaft - In den deutschen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften vernachlässigt*, Manuskript, S. 7. (Erscheint im Kompendium der Wohnungswirtschaft).
- Oettle, K., *Effizienz in der Bürokratie*, in: *Das Wirtschaftsstudium (wisu)*, 19. Jg., 1990, S. 415-419.
- Oettle, K., *Eigenwirtschaftliche Wegenetze? Kritische Anmerkungen zum Wegekostenbericht*, in: *Hamburger Jahrbuch für Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik*, hrsg. von H.-D. Ortlieb u. a., 15. Jg., 1970, S. 139-162; wiederabgedruckt in: K. Oettle, *Ökonomische Probleme des öffentlichen Verkehrs*, Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, hrsg. von P. Eichhorn und P. Friedrich, Band 28, Baden-Baden 1981, S. 49-74.
- Oettle, K., *Eine geeignete Rechtsform für die Deutsche Bundesbahn*, in: *Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen*, Band 5, Heft 1, 1982, S. 31-46.
- Oettle, K., *Finanzielle Konsequenzen der Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen*, in: Th. Thiemeyer (Hrsg.), *Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen*, Schriftenreihe der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft, Band 32, Baden-Baden 1990, S. 177-195.
- Oettle, K., *Finanzierungsprobleme und rationale Finanzpolitik öffentlicher Betriebe*, in: *Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung*, Sonderheft 5/76, hrsg. von H. R. Haesler, Opladen 1976, S. 17-26.
- Oettle, K., *Grenzen und Möglichkeiten einer unternehmungsweisen Führung öffentlicher Betriebe*, in: K. Oettle, *Grundfragen öffentlicher Betriebe I*, ausgewählte Aufsätze zur Zielsetzung, Führung

- und Organisation öffentlicher Betriebe, Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, hrsg. von P. Eichhorn und P. Friedrich, Band 14, Baden-Baden 1976, S. 55-70.
- Oettle, K., Grenzen und Möglichkeiten einer unternehmensweisen Führung öffentlicher Betriebe, in: Die informierte Unternehmung, Festschrift für M. Rembeck, hrsg. von H. Rühle von Lilienstern, Berlin 1972, S. 129-143.
- Oettle, K., Grundfragen öffentlicher Betriebe I - Ausgewählte Aufsätze zur Zielsetzung, Führung und Organisation öffentlicher Betriebe; Grundfragen öffentlicher Betriebe II - Ausgewählte Aufsätze zur Finanzierung und Rechnung öffentlicher Betriebe, Schriftenreihe zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, hrsg. von P. Eichhorn und P. Friedrich, Band 14, Baden-Baden 1976.
- Oettle, K., Grundirrtümer moderner Verkehrspolitik, in: Wirtschaftsdienst, 47. Jg., 1967, S. 555-560, Nachdruck in: K. Oettle, Ökonomische Probleme des öffentlichen Verkehrs, Baden-Baden 1981, S. 14-25.
- Oettle, K., Grundsätze der Besteuerung öffentlicher Unternehmen - Thesen, in: Die Besteuerung öffentlicher Unternehmen, hrsg. von P. Friedrich und P. Kupsch, Baden-Baden 1981, S. 45-55.
- Oettle, K., Kategorien des gegenwärtigen öffentlichen Bedarfs, in: Der öffentliche Haushalt - Archiv für Finanzkontrolle, 10. Jg., 1969, S. 1-19.
- Oettle, K., Leitung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen, in: Zukunftsprobleme der sozialen Marktwirtschaft, Verhandlungen auf der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, Schriften des Vereins für Socialpolitik, N. F., Band 116, Berlin 1981, S. 535-552.
- Oettle, K., Möglichkeiten und Grenzen der Übertragung des kaufmännischen Rechnungswesens auf öffentliche Verwaltungen, in: Doppik und Kameratechnik, hrsg. von P. Eichhorn, Baden-Baden 1987, S. 275-290.
- Oettle, K., Öffentliche Betriebe, in: Handwörterbuch der Betriebswirtschaft, hrsg. von E. Grochla und W. Wittmann, Band 2, 4. Aufl., Stuttgart 1975, Sp. 2792-2806.
- Oettle, K., Öffentliche Verwaltung und Betriebswirtschaftslehre, Sonderdruck der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt), Köln 1971.
- Oettle, K., Raumwirtschaftliche Aspekte einer Betriebswirtschaftslehre des Verkehrs, Hannover 1978.
- Oettle, K., Über den Charakter öffentlich-wirtschaftlicher Zielsetzungen, in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, 18. Jg., 1966, S. 241-259, Nachdruck in: K. Oettle, Grundfragen öffentlicher Betriebe, Baden-Baden 1976, S. 9-35.
- Oettle, K., Verantwortung und Gefährdung der wissenschaftlichen Berater im Verkehrswesen, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 42 Jg., 1971, S. 27-37.
- Oettle, K., Verkehrsbetrieb und Verkehrsbetriebslehre, in: Handwörterbuch der Betriebswirtschaft, hrsg. von E. Grochla und W. Wittmann, 4. Aufl., Band 3, Stuttgart 1976, Sp. 4150-4161.
- Oettle, K., Verkehrspolitik, Stuttgart 1967.
- Oettle, K., Voraussetzungen und Folgen einer unternehmensweisen Führung der Deutschen Bundesbahn, in: K. Oettle, Grundfragen öffentlicher Betriebe I, Baden-Baden 1976, S. 71-91.
- Oettle, K., Wasserstraßen in betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Sicht, in: Die Kanalschiffahrt im Jahre 1968/69, Bericht über die Ordentliche Mitgliederversammlung des Schifffahrtsverbandes für das westdeutsche Kanalgebiet e.V., Dortmund 1969, S. 115-148, wiederabgedruckt in: K. Oettle, Ökonomische Probleme des öffentlichen Verkehrs, S. 104-124.
- Oettle, K., Wesentliche Entwicklungsfragen von Verkehrswirtschaft und wirtschaftlicher Verkehrsforschung in der Bundesrepublik Deutschland, in: Transportation and Economy, hrsg. vom Institute of Transportation Economics, Heft Februar, Tokyo, 1989, S. 40-47.
- Oettle, K., Wirtschaftliche Bedürfnisse und wirtschaftliche Güter - Überlegungen zur Notwendigkeit der Unterscheidung privater und öffentlicher Güter, in: Öffentliche Güter und öffentliche Unternehmen, hrsg. von K. Oettle, Schriften der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft und Gemeinwirtschaft, Heft 25, Baden-Baden 1984, S. 159-177.
- Oettle, K., Wirtschaftsziele und Rechnungswesen der Eigenbetriebe, in: Grundfragen öffentlicher Betriebe, Teil II, Baden-Baden 1976.
- Oettle, K., Wirtschaftszweigorientierung versus Funktionsorientierung in der Speziellen Betriebswirtschaftslehre, in: W. Kirsch und A. Picot (Hrsg.), Die Betriebswirtschaftslehre im Spannungsfeld zwischen Generalisierung und Spezialisierung, Wiesbaden 1989, S. 81-95.
- Oettle, K., Zum Nutzen kaufmännischer Rechnungslegung öffentlicher Betriebe, dargestellt am Beispiel der Krankenhäuser, in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, 35. Jg., 1983, S. 763-771.

- Pällmann, W.*, Auf dem Weg zur Organisationsform für die Bahn von morgen, in: Die Bundesbahn, 58. Jg., 1984, S. 641-643.
- Parsons, T.*, Einige Grundzüge der allgemeinen Theorie des Handelns, in: Hartmann H. (Hrsg.), Moderne amerikanische Soziologie, Stuttgart 1967, S. 153-172.
- Pascal, R. T. und Athos, A. G.*, The Art of Japanese Management, New York 1982.
- Peters, T. J. und Waterman, R. H.*, In Search of Excellence, New York 1982.
- Pfeffer, J.*, Management as Symbolic Action, in: Research of Organizational Behavior, Vol. 3, 1981, S. 1-52.
- Pfund, C.*, Der öffentliche Verkehr - eine Standortbestimmung, in: C. Kaspar (Hrsg.), Jahrbuch der Schweizerischen Verkehrswirtschaft 1985, St. Gallen 1986, S. 95-110.
- Picot, A. und Diell, H.*, Transaktionskostentheorie, in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium, 18. Jg., 1990, S. 178-184.
- Picot, A. und Kaulmann, T.*, Comparative Performance of Government Owned and Privately Owned Industrial Corporations - Empirical Results From Six Countries, in: Journal of Institutional and Theoretical Economics, Vol. 145, 1989, S. 298-316.
- Picot, A. und Kaulmann, T.*, Industrielle Großunternehmen in Staatseigentum aus verfügungsrechtlicher Sicht, in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, 37. Jg., 1985, S. 956-980.
- Picot, A.*, Betriebswirtschaftliche Umweltbeziehungen und Umweltinformationen, Berlin 1977.
- Picot, A.*, Der Beitrag der Theorie der Verfügungsrechte zur ökonomischen Analyse von Unternehmensverfassungen, in: Unternehmensverfassung als Problem der Betriebswirtschaftslehre, hrsg. von K. Bohr u.a., Berlin 1981, S. 153-197.
- Picot, A.*, Ökonomische Theorien der Organisation - Ein Überblick über neuere Ansätze und deren betriebswirtschaftliches Anwendungspotential, in: Betriebswirtschaftslehre und ökonomische Theorie, hrsg. von D. Ordelheide, B. Rudolph und B. Büsselmann, Stuttgart 1991.
- Picot, A.*, Organisation von Informationssystemen und Controlling, in: Controlling - Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung, 2. Jg., 1991(im Druck).
- Picot, A.*, Organisation, in: Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, Band 2, 2. Aufl. München 1990, S. 101-163.
- Picot, A.*, Transaktionskostenansatz in der Organisationstheorie: Stand der Diskussion und Aussagewert, in: Die Betriebswirtschaft, 42. Jg., 1982, S. 267-284.
- Picot, A.*, Verfügungsrechte und Wettbewerb als Determinanten der Entwicklung des Verwaltungsbereichs von Organisationen, in: Jahrbuch für neue politische Ökonomie, Band 3, Tübingen 1984, S. 198-222.
- Piller, K.*, Sozialbilanz, Frankfurt am Main 1978.
- Pitschas, R.*, Verwaltungshandeln, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, hrsg. von K. Chmielewicz und P. Eichhorn, Stuttgart 1989, Sp. 1642-1650.
- Plaut, H. G.*, Unternehmenssteuerung mit Hilfe der Voll- und Grenzplankostenrechnung, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 13. Jg., 1961, S. 460-482.
- Plückerbaum, K.*, Das Umsatzsteuergesetz vom 30. Januar 1932, Berlin 1932, Anm. 1 zu § 3 Nr. 2 UStG, S. 97 und S. 104.
- Polanyi, K.*, Sozialistische Rechnungslegung, in: Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik, Band 29, 1922, S. 377-420.
- Pondy, L. R. et al.* (Hrsg.), Organizational Symbolism, Greenwich 1983.
- Pondy, L. R. und Mitroff, J. J.*, Beyond open System Models of Organization, in: Research in Organizational Behavior, Vol. 1., 1979, S. 3-39.
- Porter, M. E.*, Wettbewerbsstrategie, Frankfurt am Main 1981.
- Priebe, H.* (Bearbeiter: W. Ort und I. Leisinger), Entwicklungsprobleme peripherer Regionen - Aktuelle Probleme der Wirtschaftsförderung in peripheren Gebieten am Beispiel der Regionen Nordostoberfranken und Südostniederbayern, Frankfurt am Main 1979.
- Püttner, G.*, Die öffentlichen Unternehmen, 2. Aufl., Stuttgart, Tübingen und Hannover 1985.
- Raffée, H.*, Bedarfslenkendes Marketing öffentlicher Unternehmen, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, 1979, S. 127-248.
- Raffée, H.*, Gegenstand, Methoden und Konzepte der Betriebswirtschaftslehre, in: Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, Band 1, München 1984, S. 1-48.
- Rauscher, A.*, Subsidiarität I, in: Staatslexikon, 7. Aufl., Band 5, Freiburg 1989, Sp. 386-388.
- Recktenwald, H. C.*, Die Nutzen-Kosten-Analyse: Hilfe für rationale Entscheidungen in der Staatswirtschaft, in: Markt und Staat, hrsg. von K.-D. Grüske, Göttingen 1980, S. 134-156.

- Reding, K.*, Effizienz, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, hrsg. von K. Chmielewicz und P. Eichhorn, Stuttgart 1989, Sp. 277-282.
- Reichard, Ch.*, Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung, 2. Aufl., Berlin und New York 1987.
- Reinermann, H., Fiedler, H., Grimmer, K., Lenk K., und Traunmüller, R.* (Hrsg.), Neue Informationstechniken - Neue Verwaltungsstrukturen?, Heidelberg 1988.
- Reinermann, H.*, Verwaltungsinnovation und Informationsmanagement, 2. neu bearbeitete Auflage, Heidelberg 1987.
- Reinermann, H.*, Wirtschaftlichkeitsanalysen, in: U. Becker und W. Thieme (Hrsg.), Handbuch der Verwaltung, Heft 4, Köln u.a. 1974, S. 1-61.
- Richter, R.*, Sichtweise und Fragestellungen der neuen Institutionenökonomik - Working Paper, Centre of the Study of the new Institutional Economics, Universität des Saarlandes, Saarbrücken 1989.
- Ricken, F.*, Allgemeine Ethik, 2. Aufl, Stuttgart u.a. 1989.
- Riebel, P.*, Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung, Wiesbaden, 1985.
- Riebel, P.*, Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung. Grundlagen einer markt- und entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung, 4. Aufl., Wiesbaden 1982.
- Rommerskirchen, St.*, Verkehrswachstum ohne Ende bei schrumpfender Bevölkerung? Ein Blick über die Jahrtausendwende hinaus, in: Internationales Verkehrswesen, 39. Jg., 1987, S. 81-87.
- Ronneberger, F. und Rödel, U.*, Beamte im gesellschaftlichen Wandlungsprozeß, Bonn-Bad Godesberg 1971.
- Röpke, W.*, Sozialisierung, in: Handwörterbuch der Staatswissenschaften, 4. Aufl., Jena 1926, Ed. 7, S. 567-578.
- Rühli, E.*, Unternehmensführung und Unternehmenspolitik, Band 1 und Band 2, Bern und Stuttgart 1973 und 1978.
- Rummel, K.*, Einheitliche Kostenrechnung auf der Grundlage vorausgesetzter Proportionalität der Kosten zu betrieblichen Größen, 3. Aufl., Düsseldorf 1949.
- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung*, Zur Unterstützung der Wirtschaftsreform in der DDR: Voraussetzungen und Möglichkeiten, Sondergutachten vom 20. Januar 1990, Bonn 1990.
- Salmen, R.*, Das Wirtschaftlichkeitsprinzip in der kommunalen Finanz- und Haushaltsplanung, Berlin 1980.
- Schaeffer, K. H. und Sclar, E.*, Access for All, Harmondsworth 1975.
- Schauer, R.* u.a., Öffentliche Verwaltung, Band I, 2. Aufl., Linz 1988.
- Schauer, R.*, Effizienzüberlegungen in der Subventionsverwaltung, in: Das öffentliche Haushaltswesen in Österreich, 26. Jg., Heft 1 - 2, 1985, S. 45-58.
- Schauer, R.*, Gemeinwirtschaft im Spannungsfeld zwischen betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Effizienz, in: Gemeinwirtschaft, 15. Jg., Heft 4, 1986, S. 29-34.
- Schauer, R.*, Öffentliche Unternehmen in Österreich, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, hrsg. von P. Eichhorn und K. Chmielewicz, Stuttgart 1989, Sp. 1127-1136.
- Scheele, E.*, Tarifpolitik und Standortstruktur, Forschungen aus dem Institut für Verkehrswissenschaft an der Universität Münster, Band 13, Göttingen 1959.
- Schein, E. H.*, Organizational Culture and Leadership, San Francisco, Washington und London 1985.
- Scheuten, W.*, Wertewandel und Unternehmenskultur, in: Der Arbeitgeber, 37. Jg., 1985, S. 608-609.
- Schilbach, T.*, Zum Erfordernis kaufmännischer Rechnungslegung in öffentlichen Betrieben, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, Band 12, 1989, S. 472-486.
- Schlegelmilch, B. B.*, Die Kodifizierung ethischer Grundsätze in europäischen Unternehmen: Eine empirische Untersuchung, in: Die Betriebswirtschaft, 50. Jg., Nr. 3, 1990, S. 365-374.
- Schmidt, F.*, Die organische Tageswertbilanz, Nachdruck der 3. Aufl. von 1929, Wiesbaden 1951.
- Schmidt, K.*, Kollektivbedürfnisse und Staatstätigkeit, in: H. Haller, L. Kullmer, C. S. Shoup, und H. Timm: Theorie und Praxis des finanzwirtschaftlichen Interventionismus, Fritz Neumarck zum 70. Geburtstag, Tübingen 1970, S. 3-27.
- Schmidt, P.*, Frontier Production Functions, in: Econometric Reviews, Vol. 4, 1985-86, S. 289-328.
- Schmidt, R. -B.*, Die Instrumentalfunktion der Unternehmung - Methodische Perspektiven zur betriebswirtschaftlichen Forschung, in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, 19. Jg., 1967, S. 233-245.
- Schmidt-Abmann, E. und Fromm, G.*, Aufgaben und Organisation der Deutschen Bundesbahn in verfassungsrechtlicher Sicht, Berlin 1986.

- Schmitz, B.*, Gesellschaftsbezogene Rechnungslegung für Altenpflegeheime, Baden-Baden 1980.
- Schneider, F. und Bartel, W.*, Gemeinwirtschaft versus Privatwirtschaft, Linz 1989.
- Schneider, H. K. und Deichmann, W.*, Der Weg zur sozialen Wohnungsmarktwirtschaft, Forschungsbericht 36, hrsg. von F. Schuster im Auftrag der Konrad-Adenauer-Stiftung, Melle 1984, S. 26-29.
- Schoppe, G.*, Das Problem der Wirtschaftsrechnung in einer Zentralveraltungswirtschaft aus neuer bürokratiethoretischer Sicht, in: Jahrbuch für Sozialwissenschaft, Band 33, 1982, S. 225-241.
- Schredelseker, K.*, Kritische Publizität und soziale Rechnungslegung in Frankreich, Wuppertal 1980.
- Schuster, H.*, Sozialer Überschuß als Kriterium wirtschaftspolitischer Maßnahmen, in: Schmollers Jahrbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 90. Jg., 1970, S. 128-147.
- Schulte, D.*, Das Sanierungskonzept der Bundesregierung, in: Wirtschaftsdienst, 69. Jg., Heft 3, 1989, S. 119-122.
- Schulz, W.*, Der monetäre Wert der Luft, Frankfurt 1986.
- Schulz, W.*, Sozialistische Wirtschaft versus Marktwirtschaft, in: Wirtschaftswissenschaft, Band 39, 1990, S. 996-1015.
- Schuppert, G. F.*, Probleme der Steuerung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen, in: Th. Thiemeyer (Hrsg.), Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen, Schriftenreihe der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft, Band 32, Baden-Baden 1990, S. 139-162.
- Schwab, A.*, Kameralistik und Doppik, Vergleich der Rechnungsziele und Rechnungsformen, in: Der Gemeindehaushalt, 68. Jg., 1967, S. 56-63.
- Schwarz, G.*, Unternehmungskultur als Element des Strategischen Managements, Berlin 1989.
- Scott, W. R.*, Effectiveness of Organizational Effectiveness Studies, in: P. S. Goodman und J. M. Penning (Hrsg.), New Perspectives on Organizational Effectiveness, San Francisco 1977, S. 63-95.
- Seicht, G.*, Die Entwicklung der Grenzplankosten- und Deckungsbeitragsrechnung, in: Grenzplankostenrechnung: Stand und aktuelle Probleme; Hans-Georg Plaut zum 70. Geburtstag, hrsg. von A. W. Scheer, Wiesbaden 1988, S. 31-51.
- Seidel, E.*, Unternehmenskultur - Warnung vor der Selbsterstörung eines Konzepts, in: Zeitschrift Führung und Organisation, 56. Jg., 1987, S. 295-300.
- Seidenfus H. St. und Wettmann, R.*, Kosten-Wirksamkeitsanalyse, München 1974.
- Seidenfus, H. St.*, Der Wettbewerb zwischen öffentlichen und privaten Unternehmen - Die Bundesbahn in einem gemeinsamen europäischen Verkehrsmarkt -, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 60. Jg., Heft 2/3, 1989, S. 15-25.
- Selmer, P. und Schulze-Osterloh, J.*, Besteuerung öffentlicher Unternehmen und Wettbewerbsneutralität, in: Die Öffentliche Verwaltung, Band 31, 1978, S. 381-391.
- Shephard, R. W.*, Theory of Cost and Production Functions, Princeton 1970.
- Sieben, G. und Goetzke, W.*, Der Entscheidungsfindungsprozeß in nicht erwerbswirtschaftlichen Betrieben als Problem der Betriebswirtschaftslehre, in: H. R. Haeseler (Hrsg.), Gemeinwirtschaftliche Betriebe und öffentliche Verwaltungen, Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, Sonderheft 5, 1976, S. 41-58.
- Siedentopf, H.*, Öffentliche Verwaltungen in EG-Ländern, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, hrsg. von K. Chmielewicz und P. Eichhorn, Stuttgart 1989, Sp. 1173-1185.
- Simon, H.* (Hrsg.), Herausforderung Unternehmenskultur, Stuttgart 1990.
- Simon, H. A.*, Entscheidungsverhalten in Organisationen, Landsberg am Lech 1981 (Übersetzung der 3. Aufl. des englischsprachigen Originals: Administrative Behavior).
- Smekal, C.*, Gemeinwirtschaftliche Aufgabenerfüllung und Kontrolle aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht, in: Wirtschaftspolitische Blätter, 33. Jg., Heft 6, 1986, S. 682-693.
- Smith, A.*, An Inquiry into the Nature and Causes of the Wealth of Nations, Glasgow Edition of the Works and Correspondence of Adam Smith, hrsg. von R. H. Campell, A. S. Skinner und W. B. Todd, Teil II/2 IV 51.
- Sommerfeld, H.*, Bilanz (eudynamisch), in: Handwörterbuch der Betriebswirtschaft, 1. Aufl., Band 1, Stuttgart 1926, Sp. 1340-1346.
- Staerke, R.*, Wechselwirkungen zwischen Organisationskultur und Organisationsstruktur, in: Probst G.L. und Siegwart H. (Hrsg.), Integriertes Management, Bern und Stuttgart 1985, S. 529-553.
- Statistisches Bundesamt* (Hrsg.), Statistisches Jahrbuch 1985, 1986, 1987, 1988, 1990 für die Bundesrepublik Deutschland, Stuttgart, Mainz und Wiesbaden 1985-1990.
- Statistisches Jahrbuch 1989 der Deutschen Demokratischen Republik, hrsg. von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik, 34. Jg., Berlin 1989.
- Stauss, B.*, Ein bedarfswirtschaftliches Marketingkonzept für öffentliche Unternehmen, Baden-Baden 1987.

- Stavenhagen, G.*, Geschichte der Wirtschaftstheorie, 2. Aufl., Göttingen 1957.
- Steimel, B. und Bartella, R.*, Wohnungsnot in den Städten - was ist jetzt zu tun?, in: Der Städtetag, 43. Jg., Nr. 1, 1990, S. 3-7.
- Stihl, H. P.*, Integration der Verkehrsträger - Erwartungen der Wirtschaft, in: Der Spediteur, 38. Jg., 1990, S. 347-352.
- Stobbe, A.*, Volkswirtschaftslehre I, Volkswirtschaftliches Rechnungswesen, Berlin, Heidelberg, New York und Tokio 1985.
- Storsberg, G.*, Die Bedeutung der Kleinen Verkehrsreform für die Preis- und Tarifpolitik im Güterverkehr, Gutachten, hrsg. vom Bundesminister für Wirtschaft, Bonn 1963.
- Srebel, H.*, Überlegungen zu einer entscheidungsorientierten Betriebswirtschaftslehre öffentlicher Betriebe, in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis 1978, S. 64-76.
- Streminger, G.*, Adam Smith, Reinbek bei Hamburg 1989.
- Strobel, W.*, Ein gigantischer Staatskonzern der DDR-Führung, in: Süddeutsche Zeitung Nr. 152 vom 5. Juli 1990, S. 7.
- Strømme Svendsen, A.*, Ports and Shipping Economics, in: Port Engineering, Vol. 1, Hrsg. von P. Bruun, Houston, London und Tokyo 1989, S. 27-77.
- Taubitz, H.-P.*, Die Unternehmenskultur der Deutschen Bundespost, Honnefer Protokolle, Heidelberg 1990.
- Teitz, M. B.*, Cost - Effectiveness - A System Approach to Analysis of Urban Services, Journal of the American Institute of Planners, Vol. 34, 1968, S. 303-311.
- Thiele, W.*, Berufsethos des Beamten - nur noch eine Leerformel?, in: Der Öffentliche Dienst, 43. Jg., 1990, S. 49-76.
- Thiemeyer, Th.*, Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen, in: K. Chmielewicz und P. Eichhorn (Hrsg.), Handwörterbuch der öffentlichen Betriebswirtschaft, Stuttgart 1989, Sp. 672-683.
- Thiemeyer, Th.*, Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Betriebe, in: WiSt - Wirtschaftswissenschaftliches Studium, 10. Jg., 1981, S. 367-373 und S. 417-423.
- Thiemeyer, Th.*, Öffentliche Bindung, Deregulierung, Privatisierung, in: derselbe (Hrsg.), Öffentliche Unternehmen und ökonomische Theorie, Schriftenreihe der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft und Gemeinwirtschaft, Heft 28, 1987, S. 95-113.
- Thiemeyer, Th.*, Theorie der öffentlichen Güter als ökonom(ist)ische Staatstheorie, in: K. Oettle (Hrsg.), Öffentliche Güter und öffentliche Unternehmen, Schriftenreihe der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft und Gemeinwirtschaft, Band 25, Baden-Baden 1984, S. 73-89.
- Thiemeyer, Th.*, Wirtschaftslehre öffentlicher Betriebe, Reinbek bei Hamburg 1975.
- Thomas, B. J.*, Study of the Port System in Developing Countries, Cardiff 1986.
- Thorburn, Th.*, Supply and Demand for Water Transport, Stockholm 1960.
- Tietmeyer, H.*, Nach Jahren der Mißwirtschaft der Sprung ins kalte Wasser, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 126 vom 1. Juni 1990, S. 11.
- Töpfer, A.*, Probleme der empirischen Pathologieforschung, in: K. Lüder (Hrsg.), Betriebswirtschaftliche Organisationstheorie und öffentliche Verwaltung, Speyer 1985, S. 131-163.
- Tsimopoulos, D.*, Gesellschaftsbezogenes Rechnungswesen für Energieversorgungsunternehmen, Frankfurt am Main 1989.
- Ulrich, P.*, Systemsteuerung und Kulturentwicklung. Auf der Suche nach einem ganzheitlichen Paradigma der Managementlehre, in: Die Unternehmung, 38. Jg., 1984 S. 303-325.
- UNCTAD*, Appraisal of Port Investments, Report, Geneva 1977.
- Van der Bellen, A.*, Zur sogenannten Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen: Skepsis ist angebracht, in: Gemeinwirtschaft, 19. Jg., Heft 2 - 3, 1989, S. 137-152.
- Verkehrsforum Bahn e.V.*, Thesenpapier des Arbeitskreises "Deutsche Bundesbahn als Unternehmen" innerhalb des Verkehrsforum Bahn e.V., o.O., o.J.
- Vertrag über die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik vom 18. Mai 1990, Anlage 3, I, 1.
- Villaume, A.*, Handbuch der Preuß. Steuer- und Zollgesetzgebung, Berlin 1844.
- Vogelpoth, N.*, Die französische Sozialbilanz, Frankfurt am Main 1980.
- Voigt, F.*, Der Einfluß der Transportpreise auf die Standortqualität, in: Verkehr und Standortqualität, hrsg. von K. Halbmayr und G. H. Gürtlich, Band 4, OVG Spezial, Dokumentation des Internationalen Verkehrssymposiums Villach, 1982, S. 76-100.

- Voigt, F., Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Verkehrssystems, Berlin 1960.
- Voigt, F., Verkehr, Zweiter Halbband: Die Entwicklung des Verkehrssystems, Berlin 1973.
- Vuchic, V. R., Urban Public Transportation. Systems and Technology, Englewood Cliffs, N.J. 1981.
- Wagener, F. (Hrsg.), Regierbarkeit?, Dezentralisation?, Entstaatlichung?, Schriften der Deutschen Sektion des internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften, Band 3, Bonn 1976.
- Wagener, F. (Hrsg.), Vonselbständigung von Verwaltungsträgern, Schriften der Deutschen Sektion des internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften, Band 2, Bonn 1976.
- Waldenberger, F., Subsidiaritätsprinzip, in: Lexikon der Telekommunikationsökonomie, hrsg. von H. Berger, C. B. Blankart, A. Picot, Heidelberg 1990, S. 278-279.
- Waldmann, R., Die Theorie des Peak-Load-Pricing, Dissertation, Gießen 1981.
- Walltraff, H. J., Subsidiarität, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, hrsg. von K. Chmielewicz und P. Eichhorn, Stuttgart 1989, Sp. 1527-1532.
- Warnke, J., Engpaßprobleme im Verkehr - Verkehrsentwicklung und Infrastrukturplanung, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 60. Jg., 1989, S. 5-10.
- Washington Operations Research Council, Cost Effectiveness Analysis, New Approaches in Decision Making, hrsg. von Th. A. Goldman, New York, Washington und London 1967.
- Weber, J. und Tytkowski, O. (Hrsg.), Controlling - Eine Chance für öffentliche Unternehmen und Verwaltungen, Stuttgart 1988.
- Weber, J. und Tytkowski, O. (Hrsg.), Controlling in öffentlichen Institutionen, Konzepte - Instrumente - Entwicklungen, Stuttgart 1989.
- Weber, J., Kosten-Grundrechnung im entscheidungsorientierten Rechnungswesen - Konzept und Entwicklungsmöglichkeiten, in: WiSt - Wirtschaftswissenschaftliches Studium, 12. Jg., 1983, 1. Teil, S. 500-504, 2. Teil, S. 550-554.
- Weber, J., Sozialindikatoren, in: Management- Enzyklopädie, Band 8, 2. Aufl., München 1984, S. 489-499.
- Weber, J., Zielorientiertes Rechnungswesen öffentlicher Unternehmen - dargestellt am Beispiel von Studentenwerken, Baden-Baden 1983.
- Weber, W. und Mayrhofer, W., Organisationskultur - zum Umgang mit einem viel diskutierten Konzept in Wissenschaft und Praxis, in: Die Betriebswirtschaft, 48. Jg., 1988, S. 555-566.
- Weibel, B., New Marketing bei den SBB? in: Jahrbuch der Schweizerischen Verkehrswirtschaft 1988/89, St. Gallen 1989, S. 129-144.
- Weigelt, H., Evolution der Nahverkehrssysteme, ite-Nachrichten, Nr.4, Hamburg 1971.
- Weisser, G., Wirtschaft, 2. Aufl., mit einer Einführung von Th. Thiemeyer, Göttingen 1989.
- Weisser, G., Beiträge zur Gesellschaftspolitik, Göttingen 1978.
- Weisser, G., Geleitwort zur Neuauflage des Tagungsprotokolls der Hohensyburgtagung für Gemeinwirtschaft 1931, in: Die Hohensyburgtagung für Gemeinwirtschaft 1931, Göttingen 1969, S. 1-13.
- Weisser, G., Logische Vorfragen von Theorie und Politik der gemeinwirtschaftlichen Unternehmen, in: Annalen der Gemeinwirtschaft, 45. Jg., Heft 1, 1976, S. 3-109.
- Weisser, G., Wirtschaft, in: W. Ziegenfuß (Hrsg.), Handbuch der Soziologie, Stuttgart 1965, S. 970-1101.
- von Weizsäcker, C. C., Was leistet die Property Rights Theorie für aktuelle wirtschaftspolitische Fragen?, in: Ansprüche, Eigentums- und Verfügungsrechte, Schriften des Vereins für Socialpolitik, N.F., Band 140, hrsg. von M. Neumann, Berlin 1984, S. 123-152.
- Wendt, W. R., Eignung. Ethische Erwägungen, Frankfurt am Main 1989.
- Wenig, G., Raumdifferenzierende Effekte der Preisbildung im Güterverkehr der BRD, hrsg. von der Gesellschaft für Wirtschafts- und Verkehrswissenschaftliche Forschung e.V., Schriftenreihe der Gesellschaft für Wirtschafts- und Verkehrswissenschaftliche Forschung, Heft 52, Bonn 1980.
- Wergles, K., Tarifstrategien im Rahmen des Marketings öffentlicher Nahverkehrsunternehmen, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 58. Jg., 1987, S. 276-284.
- Wiecher, H., Probleme und Chancen einer innovativen Verwaltungspolitik, in: Wirtschaftsstudium, 1990, S. 99-104.
- Wienholtz, E., Forschungsförderung und -einrichtungen, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, hrsg. von K. Chmielewicz und P. Eichhorn, Stuttgart 1989, Sp. 389-396.
- Willeke, R. und Heinemann, W., Die Stadt und das Auto. Entwicklung und Lösung eines Problems, Frankfurt am Main, 1989.
- Willeke, R., Entfernungsstaffel, Standortstruktur und Produktivität, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 23. Jg., 1952, S. 129-140.

- Willeke, R., Ruinöser Wettbewerb als verkehrspolitisches Argument, in: Ordo, Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft, Band 20, 1977, S. 155-170.
- Willeke, R., Soziale Kosten und Nutzen der Siedlungsballung und des Ballungsverkehrs. Schriftenreihe des Verbandes der Automobilindustrie e.V., Band 41, Frankfurt am Main 1984.
- Willeke, R., Thesen zur Infrastrukturpolitik, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 60. Jg., 1989, S. 47-51.
- Willeke, R., Verbesserung der Investitionssteuerung im Verkehr durch finanzielle Verselbständigung der Verkehrswege: Das Konzept sonderfiskalischer Zweckvermögen, in: Investitionsmangel im Verkehr, Schriftenreihe der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft e.V., Band 42, Köln 1978, S. 170-179.
- Williamson, O. E., Die ökonomischen Institutionen des Kapitalismus - Unternehmen, Märkte, Kooperationen, Tübingen 1990.
- Williamson, O. E., Markets and Hierarchies: Analysis and Antitrust Implications, London 1975.
- Williamson, O. E., Transaction Costs Economics, in: Handbook of Industrial Organisation, Vol. 2, hrsg. von R. Schmalensee und E. Willig, Amsterdam 1989, S. 135-182.
- Wissenschaftliche Kommission "Öffentliche Unternehmen und Verwaltungen" im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., Ziele und Ausbildungskonzepte der Öffentlichen Betriebswirtschaftslehre (Betriebswirtschaftslehre öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen), in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, 39. Jg., 1987, S. 3-75.
- Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesminister für Verkehr - Gruppe Verkehrswirtschaft, Verkehrswirtschaft als Voraussetzung für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 58. Jg., 1987, S. 131-153.
- Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesminister für Verkehr - Gruppe Verkehrswirtschaft, Gemeinwirtschaftlichkeit und Deutsche Bundesbahn, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 59. Jg., 1988, S. 81-97.
- Wissenschaftlicher Beirat der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft, Die Investitionen der öffentlichen Unternehmen als Mittel der Konjunkturpolitik, in: Die öffentliche Wirtschaft, 15. Jg., 1966, S. 114-118.
- Witt, D., Die Eignung des Eigenwirtschaftlichkeitsprinzips als Maßstab für das Handeln öffentlicher Betriebe, in: Der öffentliche Haushalt, 16. Jg., 1977, S. 154-166.
- Witt, D., Die Vereinbarkeit von bürokratischem Betriebsgebaren und Bürgerfreundlichkeit im öffentlichen Dienst, in: Archiv für das Post- und Fernmeldewesen, 38. Jg., 1986, S. 227-234.
- Witt, D., Leistungsziele und Erfolgsgrößen in Krankenhäusern, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, Band 3, 1980, S. 220-232.
- Witt, D., Rationalisierung in der öffentlichen Verwaltung, in: Der Gemeindehaushalt, 78. Jg., 1977, S. 97-101.
- Witte, E. und Hauschild, J., Die öffentliche Unternehmung im Interessenkonflikt, Berlin 1966.
- Witte, H., Finanzierung von Verkehrsinvestitionen durch Venture-Capital-Fonds, in: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 59. Jg., 1988, S. 216-225.
- Wölling, A., Zur Frage von Ziel- und Situationsadäquanz wohnungspolitischer Instrumente der öffentlichen Hand in der Bundesrepublik Deutschland, München 1987.
- von Wysocki, K., Kameralistisches Rechnungswesen, Stuttgart 1965.
- von Wysocki, K., Sozialbilanzen, Stuttgart und New York 1981.
- Zangemeister, Ch., Nutzwertanalyse in der Systemtechnik, 2. Aufl., München 1971.
- Zeiß, F., Eigenbetriebe, in: Handwörterbuch der Öffentlichen Betriebswirtschaft, hrsg. von K. Chmielewicz und P. Eichhorn, Stuttgart 1989, Sp. 282-294.
- Zimmermann, J., Wohnungsmarkt und Städtebau in der DDR: Ausgangslage-Probleme-Konzepte, in: ifo-Schnelldienst, hrsg. vom ifo-Institut für Wirtschaftsforschung München, 43. Jg., Heft 15, 1990, S. 9-21.
- Zurhorst, B., Interne Subventionierung bei der Deutschen Bundespost, in: Zeitschrift für das Post- und Fernmeldewesen 11. Jg., Heft 11, 1986, S. 4-5.

# Namenverzeichnis

- Aberle, G. 23, 95, 349  
Abromeit, H. 125  
Agthe, K. 273  
Ahlheim, M. 197, 199  
Ajiferuke, M. 256  
Akerlof, G. A. 51, 62  
Alchian, A. A. 105, 111  
Allaire, Y. 255  
Allais, M. 94  
Andel, N. 198  
von Arnim, H. 148  
Ashauer, G. 383  
Atkin, R. S. 238 f.
- Bachmann, A. 198  
Banker, R. D. 239  
Barnard, C. J. 255  
Bärsch, J. 327  
Bartel, W. 117  
Bartella, R. 330, 342  
Barth, K. 158  
Baum, H. 19, 94  
Baumol, W. J. 56  
Baur, C. 112  
Becker, B. 198  
Becker, U. 103  
Bender, R. 161  
Bendixen, P. 284  
Berger, K. -H. 280  
Berndt, H. 381  
Blankart, B. 57, 288  
Bleicher, K. 284 ff., 298  
Blümle, E. -B. 103  
Boddewyn, J. 256  
Böhm, H. -H. 274  
Bollinger, P. 28  
Bolsenkötter, H. 151  
Boos, E. 45, 288, 343  
Borcherding, T. E. 107  
Borchert, M. 104  
Bös, D. 57  
Bössmann, E. 198  
Böttger, W. 263 ff.  
Bottler, J. 283  
Bozem, K. 155  
Brabänder, H. D. 175  
Braun, G. E. 148 ff., 155, 228  
Brede, H. 170 f.  
Brewer, G. P. 237  
Brügemeier, M. 148  
Brummet, L. R. 227  
Buchholz, W. 148 f.  
Budäus, D. 144, 149, 154 ff.
- Bürgel, H. 345 ff.  
Buschor, E. 191 ff.
- Cameron, K. S. 238 ff.  
Cardebring, P. 93  
Charnes, A. 239 ff., 247  
Chmielewicz, K. 149 ff., 194  
Coase, R. H. 105 ff., 110 f.  
Cook, T. J. 246  
Cooper, W. W. 239  
Cox, H. 136 ff.  
Csába, L. 54
- De Alessi, L. 107  
Dehe, H. G. 315  
Deichmann, W. 336  
Demsetz, H. 52, 56  
Dengler, F. 15, 24, 35 ff.  
Derlien, H. -U. 233  
Detjen, G. 263 ff., 273  
Diederich, H. 20, 142  
Diehl, K. 194  
Diekmann, A. 88, 99  
Dierkes, M. 193 ff., 297 ff.  
Dietl, H. 110  
Dill, P. 284 ff.  
Donges, J. B. 49, 57 ff.  
Döring, D. 103  
Dorozik, L. 300  
Dülfer, E. 284, 287  
Dürr, W. 284
- Eckstein, O. 202  
Ehlert, W. 283  
Eichhorn, P. 42, 133, 142, 144 ff., 148 f., 150,  
181, 189, 194 ff., 200 f., 206 ff., 218, 228, 283  
Eichhorn, S. 103, 150  
Eickhof, N. 50  
Eilenberger, G. 310, 312  
Ellwanger, G. 346 f., 351  
Endres, A. 49  
Engelhardt, G. 130  
Erhardt, M. 102  
von Estorff, R. 269, 275 ff., 278  
Eucken, W. 283, 372  
Evers, R. 159
- Färe, R. 239  
Faller, P. 38  
Farrell, M. J. 239  
Fehlbaum, R. 237  
Fiedler, H. 148  
Finsinger, J. 59

- Firsirotu, M. E. 255  
 Fischer-Winkelmann, W. F. 194 ff., 226 ff.  
 Frese, E. 237  
 Friedrich, P. 193, 196 ff., 206, 218 f., 220 ff.,  
 228 f., 230 f.  
 Fromm, G. 346 f.  
 Fuisting, B. 163  
 Furubotn, E. G. 105
- Ganter, R. L. 198  
 Gerber, J. 151  
 Giersch, H. 198  
 Giger, M. 325  
 Godin, G. 313 ff.  
 Goetzke, W. 129  
 Gohlke, R. 351 f.  
 Goldbach, A. 199  
 Goodman, P. 238 f.  
 Gornas, J. 150, 263  
 Graaff, Jan de V. 198 f.  
 Grimmer, K. 148  
 Grochla, E. 201 f., 237  
 Grosseckttler, H. 121  
 Grosskopf, S. 239  
 Gürsching-Stender, A. 164  
 Gutenberg, E. 297
- Haase, D. 272  
 Haefs, H. 328  
 Hamm, W. 30, 96, 98  
 Hanusch, H. 91, 132, 198  
 Hauschild, J. 289  
 Hawlik, J. 117 f.  
 Hax, K. 272  
 von Hayek, A. 54, 59, 89  
 Hedtkamp, G. 49  
 Heinen, E. 252, 254 ff., 260 f., 280 ff., 284 ff.,  
 289, 292  
 Heinisch, R. 350  
 Heinze, W. 64  
 Hesse, H. 198  
 Heuer, J. H. B. 332, 342  
 Hill, W. 237  
 Himmelmann, G. 133 ff.  
 Hirsch, W. 49  
 Hoffmann, F. 173, 179, 237  
 Hofstede, G. 284  
 Hood, Ch. 147  
 Horst, P. M. 312, 317  
 Hubert, F. 339  
 Hügler, G. 285 ff.  
 Hummel, S. 263
- Ihde, G. B. 19  
 Isenberg, G. 333
- Jahn, G. 336  
 Jansson, J. 93
- Jaumann, A. 28, 32  
 Jenkis, H. 338, 341 ff.  
 Johns, R. 193  
 Jones, A. 175  
 Juncker, K. 311 ff.  
 Junk, H. 230
- Kaemmel, E. 161  
 Kahle, E. 284  
 Kahn, R. L. 255  
 Kampe, D. M. 172  
 Kandler, J. 84, 88, 100, 195, 199, 200  
 Kaspar, C. 47, 319 f., 322, 325 f.  
 Katterle, S. 296  
 Katz, D. 255  
 Kaufer, E. 58  
 Kaufmann, A. 175  
 Kaulmann, T. 107 f., 237, 247 f.  
 Kern, W. 39  
 Khandwalla, P. N. 237  
 Kilger, W. 273  
 Kill, H. 64  
 Kirchhoff, U. 136  
 Kloten, H. 319  
 Kluckhohn, C. 256 f.  
 Knies, K. 134  
 Koch, R. 146  
 Kosiol, E. 272  
 Kracht, P. J. 172  
 Krafft, D. 333  
 Krell, G. 283, 297  
 Krischausky, D. 337  
 Kroeber, A. L. 256  
 Kroeber, M. 150  
 Krömmelbein, G. 266  
 Krönes, G. 288, 327, 343  
 von Kuenheim, E. 312  
 Kuhla, E. 36  
 Kühnau, M. 197  
 Küpper, H. -U. 266, 273  
 Kupsch, P. 158
- Lampert, H. 104, 331  
 Lange, H. 146  
 Leffson, U. 272  
 Leipert, C. 194  
 Lenk K. 148  
 Lewin, A. Y. 239, 246 f.  
 Liepmann, D. 284  
 Löblein, W. 167  
 von Loesch, A. 127, 135 f., 141 f., 294  
 Loitsberger, E. 262 f.  
 Lovell, C. A. K. 239  
 Lücke, W. 172  
 Lüder, K. 147, 149 ff., 155, 186, 189, 236
- von Maanen, J. 257  
 Mackscheidt, K. 337

- Männel, W. 196, 263  
Marr, R. 284 f.  
Matenaar, D. 284, 292  
Menrad, S. 263  
Merkens, H. 284  
Merschbächer, G. 183, 185, 192  
Messmer, K. 169  
Meyer, D. 341  
Meyer, M. 243  
Meyke, U. 198  
Minton, J. W. 239, 246  
von Mises, L. 194  
Mitroff, J. J. 258  
Mülhaupt, L. 183 ff., 187, 190, 193 f., 196 f.,  
215 ff., 219 f., 272  
Müller, J. 56  
Müller-Armack, A. 21, 331 f.  
Münch, P. 133  
Musgrave, R. 52  
von Mutius, A. 127, 135 f.
- North, D. 107  
Novy, K. 327  
Nowotny, E. 122
- Oechsler, W. A. 145, 154, 345, 349, 354 f., 359 f.  
Oettle, K. 18, 26 f., 31, 35 ff., 39, 43 ff., 48 f., 51,  
55, 84 f., 86 ff., 91 ff., 94 ff., 101 f., 104,  
107 ff., 119, 127, 139 ff., 144 f., 147 f., 168,  
193 f., 195 f., 252, 258 ff., 262 ff., 265, 272,  
288 ff., 293 ff., 330 ff., 334, 343, 371 f.,  
375 ff., 379  
Ott, K. H. 351
- Pällmann, W. 349  
Panzar, J. C. 56  
Parsons, T. 256  
Peters, T. J. 236  
Pfeffer, J. 255  
Picot, A. 102, 105 ff., 109 ff., 113, 194 ff., 237 f.,  
247  
Piller, K. 194  
Pitschas, R. 104  
Plaut, H. G. 273  
Plückebaum, K. 166  
Polanyi, K. 194  
Pommerehne, W. 107  
Pondy, L. R. 255, 258  
Porter, M. E. 147  
Priebe, H. 29  
Püttner, G. 127
- Raffeé, H. 148, 150  
Rauscher, A. 102  
Recktenwald, H. C. 88  
Reding, K. 236  
Reichard, Ch. 150  
Reinermann, H. 148 ff.
- Rhodes, E. 247  
Richter, R. 105  
Ricken, F. 314  
Riebel, P. 273 ff., 279 f.  
Rödel, U. 294, 296  
Rommerskirchen, St. 330  
Ronneberger, F. 294, 296  
Röpke, W. 159  
Rose, M. 198 ff.  
Rummel, K. 273  
Runge, M. 327
- Salmen, R. 146  
Schatz, K. W. 50, 58, 60  
Schauer, R. 117, 120, 122  
Scheele, E. 30  
Schein, E. H. 257  
Scheuten, W. 292  
Schilbach, T. 195  
Schlegelmilch, B. B. 313  
Schmahl, St. 155  
Schmidt F. 272, 284  
Schmidt, G. 273  
Schmidt, K. 131  
Schmidt, R. -B. 42  
Schmidt-ABmann, E. 346 f.  
Schmitz, B. 194 ff., 199 ff., 204 ff., 207  
Schneider, F. 107, 117  
Schneider, H. K. 336  
Schoorman, F. D. 238 f.  
Schoppe, G. 194  
Schredelseker, K. 194  
Schulte, D. 348  
Schulz, W. 89, 194  
Schulze-Osterloh, J. 194  
Schuppert, G. F. 127, 138 f., 147  
Schüssel, W. 117 f.  
Schuster, H. 206  
Schwab, A. 193  
Schwarz, G. 284  
Scott, W. R. 238  
Seicht, G. 273  
Seidel, E. 195  
Seidenfus H. St. 31, 198  
Selmer, P. 158  
Shephard, R. W. 239  
Sieben, G. 129  
Siedentopf, H. 103  
Simon, H. 236, 284  
Smekal, C. 121  
Smith, A. 49, 115, 193  
Sommerfeld, H. 272  
Staerke, R. 257  
Stauss, B. 148  
Stavenhagen, G. 194  
Steimel, B. 330, 342  
Stihl, H. P. 94  
Stobbe, A. 193

- Storsberg, G. 30  
 Strebel, H. 150  
 Streminger, G. 115  
 Strobel, W. 377  
 Strohbach, W. 273  
 Struck, G. 163  
 Svendsen, A. 360
- Taubitz, H.-P. 294  
 Teitz, M. B. 198  
 Thiele, W. 296  
 Thiemeyer, Th. 42, 49 f., 119, 127 f., 132, 142,  
 263, 288, 371  
 Tietmeyer, H. 371  
 Töpfer, A. 238  
 Traunmüller, R. 148  
 Tsimopoulos, D. 194 ff., 197, 199 ff., 230 f.  
 Tylkowski, O. 155
- Ulrich, P. 237, 297
- Van der Bellen, A. 120, 123 ff.  
 Villaume, A. 163  
 Vogelpoth, N. 194  
 Vogelsang, I. 56
- Wagener, F. 147 f.  
 Waldenberger, F. 105  
 Waldmann, R. 96
- Wallraff, H. J. 102 f., 104, 116  
 Warnke, J. 93  
 Waterman, R. H. 236  
 Weber, J. 155, 195 ff., 228 f., 234, 273  
 Weibel, B. 325  
 Weisser, G. 127 ff., 133, 294 f.  
 von Weizsäcker, C. C. 109  
 Welge, M. 237  
 Wendt, W. R. 314  
 Wergles, K. 43  
 Wettmann, R. 198  
 Wiecher, H. 154  
 Wienholtz, E. 103  
 Wille, F. 274  
 Willeke, R. 19, 35, 89 ff., 94, 99  
 Williamson, O. E. 111, 113  
 Witt, D. 195, 199, 283, 293 f., 295, 298  
 Witte, E. 289<sup>200</sup>  
 Witte, H. 46  
 Wölling, A. 341, 369  
 von Wysocki, K. 194, 217
- Zangemeister, Ch. 198  
 Zeiß, F. 103  
 Zensus, St. 195  
 Zeppernick, R. 49  
 Zimmermann, H. -J. 175  
 Zimmermann, J. 381 f.  
 Zurhorst, B. 269

# Sachverzeichnis

- Abgeltung 320 ff., 325
- Als-Ob-Tarife 35
- Alternativsituation 202 ff.
- Asymmetrie von Importen und Exporten 301
- Attraktivitätsunterschied 69
- Aufgaben öffentlicher Banken 372 ff.
- Aufgabenstruktur 353 f., 357
- Ausbildungssystem 360
- Ausflugverkehr 65
- Autonomie 115 f.
  
- Banken, öffentliche 369 ff.
- Bauleitplanung 335 f.
- Bebauungspolitik 335 f.
- Bedarfsdeckungspolitik 333
- Bedarfsorientierung, mehrstufige 75
- Berufsverkehr 65
- Besonderheiten des Verkehrsmarktes 17, 19 ff.
- Bestandsmarkt 331
- Betriebe, öffentliche 283
- Betriebskammeralistik 217
- Betriebswirtschaftslehre, öffentliche 252 f., 258 ff.
- Bindungen 290 ff.
  - Gegenstandsbindung 290
  - Territorialbindung 290 f.
  - Personalbindung 291
  - Haushaltsplanbindung 291
- Bruttoprinzip 206
- Budget 46
  
- Data Envelopment Analysis 239
- Deckungsbeitragsrechnung 276 ff.
- Deregulierung 49 f., 53 ff.
- Deutsche Bundesbahn 345 ff.
- Dezentralisierung 114 f.
- Dienstprinzip 27 f., 36, 101 f., 104 ff., 283 ff., 294 ff.
- Doppik 188 ff., 205
  
- Effekte, externe 61 ff., 98, 106 ff.
- Effizienzforschung, organisationstypische 236
- Eigenarten des Verkehrs 98
- Eigenarten öffentlicher Betriebe 287
- Eigenarten, wohnungswirtschaftliche 330 ff.
- Eigentümerbeziehung 41 f.
- Eigentümersversagen 123
- Eigenverbrauch 165
- Eigenwirtschaftlichkeit 319 ff.
  - dynamische 264 ff., 273, 279
  - leistungszweigbezogene 268
  - streckenbezogene 270
- Elementarkombination 279 ff.
  
- Entscheidungen 253
- Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre 252 ff.
- Entwicklung, deutschlandpolitische 369
- Erlösspaltung 281 f.
- Erwerbsprinzip 101 f., 104 ff., 283
- Ethic funds (Ethik Fonds) 312 ff.
- Ethik 313 f.
- Evolutionenlogik des ÖPNV 80
  
- Flächenerschließung 74
- Frachtkostenbelastung 30 ff.
- Führungskräftebedarf 357
  
- Gemeinwirtschaftlichkeit 319 ff., 324 ff.
- Gesamtverkehrskonzeption 319
- Gewerbesteuer 163 f.
- Gewichtungsproblem 249
- Gleichheitsgrundsatz 158
- Gut, öffentliches 50 ff., 91, 131 ff.
  
- Hafenwirtschaft 360
- Harmonietheorie 131
- Harmonisierung 17
- Haushaltsreform 181
- Hilfsbücher 183
- Hoheitsbetriebe 159, 161
- Huckepackverkehr 322 f., 325
  
- Indikatornutzwertrechnung 226 ff.
- Ineffizienzforschung 238 f.
- Ineffizienzmuster, organisationstypische 247
- Ineffizienzthese 130 ff.
- Information, asymmetrische 62
- Informationsmängel 62
- Infrastrukturerstellung 87 ff.
- Infrastrukturkosten 45
- InGrid-System 28
- Instrumentalfunktion 118 f., 123 f. 136 ff., 371
  - konjunkturpolitische 136 f.
  - wettbewerbliche 137
  - strukturpolitische 137 f.
- Instrumentalisierung der Ethik 312 f.
- Instrumentalthese 42, 127 ff.
- Integration 285
- Interessenkonflikt 120
- Interventionspotential 119, 122
- Investments, ethical (ethisches Investment) 310 ff.
  
- Joint Ventures 361

- Kameralistik 188 ff., 193, 205 ff.  
erweiterte 217 f.
- Kapital, immaterielles 363
- Kapitalintensität 362
- Kaufkraftprinzip 93
- Konkurrenzierungsaufgabe 140, 371 f.
- Kontenrahmen 193, 197 ff.
- Kontingenzansatz 236
- Kooperation, integrative 115 f.
- Koordination 285
- Körperschaftsteuer 159 ff.
- Kosten 48 ff.  
gesellschaftliche 48  
soziale 88 ff., 98 f.
- Kultur 254 ff., 283 ff.
- Kundennutzen 38 ff.
- Kundenorientierung 40 ff.
  
- Landesplanung 334 f.
- Leistungsaufgaben 141
- Leistungsauftrag 319 ff.
- Leistungsumfang 264 ff.
- Leistungszweigeinzelkosten 268
- Leistungszweigemeinkosten 268
- Leistungsstruktur 352 f., 358
- Liberalisierung 17, 22, 33
- Lieferungen und Leistungen 165
- Lückenfülleraufgabe 140, 371 f.
  
- Markt, funktionierender 84 ff.
- Markt-Tests 364 f.
- Marktaustritt 34 f.
- Marktbedingungen 120
- Markteintritt 34 f.
- Marktlücken 43
- Marktversagen 55 ff., 124
- Marktwirtschaft, soziale 331
- Massenleistungsfähigkeit 79
- Mehrleistungsbetriebe 266
- Meritorisierung 51
- Meßproblem 249
- Mietrecht 336 ff.
- Mindestnachfrage, bündelungsfähige 75
- Mobilitätsniveau, gesamtstädtisches 64
- Monoleistungstransportbetriebe 266
- Monopol, natürliches 56 ff.
- Monopolbewirtschaftungsaufgabe 140 f., 371 f.
- Motivation 285 f.
  
- Nettoprinzip 206
- Nichtbesteuerung öffentlicher Unternehmen 160
- Nichterfassung der Hoheitsbetriebe 165
- Normen 284 ff.
- Nutzen, sozialer 88 ff., 99 f.
- Nutzenmaximierung, individuelle 106, 130
  
- Objektförderung 341
  
- Ordnung, marktwirtschaftliche 16
- Ordnungspolitik 333 ff.
- Organisation 102, 104 f.
- Organisationstheorien 105 ff.
  
- Planeigenwirtschaftlichkeitsgrad 282
- Polyleistungstransportbetriebe 266
- Primat der Politik 300
- Privatisierung 117 ff., 126
- Privatisierung öffentlicher Häfen 361
- Produktivität 350, 355, 357
- Produktlebenszyklus des ÖPNV 69 ff.
- Property Rights Theorie 106 ff.
  
- Raum, ländlicher 64, 69
- Raumordnung 334 f.
- Rechnungsstil 205
- Rechnungswesen 181 ff.  
externes 191 f.  
gesellschaftsbezogenes 193  
internes 191 f.  
kaufmännisches 193, 206 ff.  
öffentliches 181
- Regelungsbedarf 44 ff.
- Regelungsmechanismen 84 f.  
marktliche 84 ff.  
staatliche 84 ff.
- Regulierung 49 ff.
- Regulierungsaufgaben 141
- Reisezeitbudget 81
- RGW-Länder 300
  
- Sachbücher 182
- Sättigungsgrenze 71
- Seeschifffahrt 360
- Sparkassen 310 ff.
- Spezifikationsproblem 248
- Spezifität 111 f.
- Spitzenlastpreisbildung 96
- Staatsversagen 124
- Struktur des Frachtniveaus, regionale 23
- Subjektförderung 341
- Subsidiaritätsprinzip 102 ff., 118 f., 121 f., 288
- Symbole 284 ff.
  
- Taktfahrplan 325
- Tarifgestaltungselemente 28
- Tarifpolitik 346
- Teilprivatisierung 118, 123 f., 126
- Transaktion 110 f.
- Transaktionskosten 106 ff.
- Transparenz 323
- Trennungsrechnung 351, 358
  
- Umkehr der Instrumentalfunktion 123
- Umsatzsteuer 165 ff.
- Unternehmen, gemischtwirtschaftliche 118, 123 ff.

Unternehmen, öffentliche 127 ff., 133 ff.  
 Unternehmenskultur 252 ff., 283 ff.

Verbesserung der Entscheidungsprozesse 368  
 Vereinigung 370  
 Verkehrsbetriebe, flächendeckende 265, 270,  
 282  
 Verkehrsbedienungsspflicht 346  
 Verkehrsgesellschaft, europäische 15 ff., 26 ff.  
 Verkehrsinfrastruktur 25 f., 35  
 Verkehrsmarkt 17 ff., 25, 27 ff., 32 ff.  
 Verkehrsprobleme 84  
 Verlust des Vorsteuerabzugs 167  
 Vermögensrechnung 184  
 Vermögensteuer 164 f.  
 Verursacherprinzip 45 f.  
 Verwaltungskameralistik 181 f., 215 ff.  
 "Verwaltungsphilosophie" als Unternehmens-  
 strategie 349  
 Verwaltungsrechnungswesen 181, 184 ff.  
 Vielsteuersystem 158

Warteschlangenprinzip 92  
 Werte 284 ff.  
 Wettbewerb, marktlicher 331  
 Wettbewerb, ruinöser 52 f.

Wettbewerbsdruck 350  
 Wettbewerbsgleichheit 168  
 Wettbewerbsneutralität 158  
 Willingness-to-pay 40  
 Wirtschaftsreformen 300, 302 f.  
 Wirtschaftstransformation 304  
 Wohlfahrt 200  
 Wohnraumversorgung 333  
 Wohnungsbau 340 ff.  
     öffentlicher 340 f.  
     öffentlich geförderter 341 ff.  
 Wohnungsbedarf 328 ff.  
 Wohnungsmarkt 332 ff.  
 Wohnungspolitik 327 ff., 331 f.  
 Wohnungsvermittlung 339 ff.  
     öffentliche 343 f.

Zeitbücher 182  
 Zeitgrößen 220 ff.  
 Zeitindikatorrechnung 226 ff.  
 Zeitvorteilsrechnung 220 ff.  
 Zentralisierung 114 f.  
 Ziele öffentlicher Betriebe 139 ff., 289 ff.  
 Zielekatalog 128  
 Zielforschung 253 f.  
 Zielvorgaben 138 f.